

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 353.

Donnerstag den 19. December.

1850.

### Landtagsverhandlungen.

Dreihundsechzigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer  
am 17. December.

In der heutigen Sitzung erstattete zunächst Abg. v. Rostig im Namen der vierten Deputation Bericht über eine Petition des Kohlenbergwerkbefizers Gottlieb Aug. Mönch zu Großporitzsch, Uebelstände beim Anbau von Braunkohlen betreffend. Der Petent klagt 1) über verschiedene, den Kohlenbergbau betreffende mangelhafte gesetzliche Bestimmungen, und knüpft 2) Anträge zu deren Abhilfe daran. Was die Klagen anlangt, so zerfallen sie a) in solche über den unzureichenden Schutz, welchen die Geseze einem Kohlenbergwerksunternehmen rücksichtlich der Rentabilität einer von ihm zur Bewältigung unterirdischer Gewässer aufgestellten Dampfmaschine im Allgemeinen gewähren; b) in solche über den zu geringen Betrag der von dem Nachbar dem Besitzer einer Kohlenbergwerks-Wasserhebe- und Entfernungs- oder Wasserhebungsmaschine für die Entfernung der Wasser aus den Gruben des erstern zu gewährenden Naturalabgabe von 12 oder resp. 24 Theilen und das Unzureichende der Controle der Abgabe, und endlich c) über den durch allzugroße ~~Verhinderung~~ der Oberfläche gehinderten rationellen Anbau der ~~Gruben~~. Die Anträge des Petenten lauten dahin: 1) daß dasjenige Kohlenwerk, welches mittelst Maschine die Gewässer des benachbarten Kohlenlagers mit entfernt, angemessener, als es in §. 10 und den folgenden §§. des Gesetzes vom 2. April 1830 bestimmt ist, entschädigt werde; 2) daß diese Vergütung nicht in Kohlen, sondern in baarem Gelde zu geschehen habe; 3) daß jedes Werk regelrechte Bücher zu führen und die Einsicht in selbige Demjenigen zu gestatten habe, welcher eine Quote der geförderten Kohlen, sei es in Geld nach dem Verkaufspreise oder in Natura, zu erhalten habe. Diesen drei Anträgen, deren Prüfung die Deputation nach eingeholtem Urtheil Bergwerksverständiger übernommen, „kann sie ihrer Bevormortung nicht ertheilen.“ Anders rath sie bei den noch übrigen Anträgen: 4) daß nur der Besitz eines Kohlenfeldes von mindestens 6 Aekern Oberfläche zum Selbstbau berechtige, und 5) daß der Besitzstand dem zunächst gelegenen Kohlenwerke oder überhaupt zu Anbau gegen die gesetzliche Lantième Dem überlassen werden müsse, welcher erweislich ein so großes Areal besitzt oder contrahirt hat. Schließlich beantragt die Deputation, die Anträge 1., 2. und 3. auf sich beruhen zu lassen, diejenigen aber unter 4. und 5. der Staatsregierung zur Erwägung und, nach Befinden, Berücksichtigung anheim zu geben, außerdem aber die ganze Petition noch an die erste Kammer gelangen zu lassen. Hinsichtlich dieser Anträge veranlaßte Abg. Kiebel eine kurze Debatte, indem er nicht damit einverstanden war, daß die Deputation die Punkte 1., 2. und 3. nicht derselben Berücksichtigung empfohlen, wie die andern, und den Wunsch gegen die Staatsregierung aussprach, daß bei einer Revision der bisherigen hierher bezüglichen Gesetzgebung auch Erweiterungen über die Grundstückbesitzer angestellt werden. Nach einigen widerlegenden Bemerkungen des Referenten machte Reg.-Comm. Frekeleben darauf aufmerksam, daß, um den Wünschen Kiebels zu entsprechen, eine unerschöpfliche Casuistik in der Gesetzgebung herbeigeführt werden müsse, und versprach sorgfältige Erwägung der ganzen Angelegenheit, ohne jedoch eine Hoffnung auf die angeregte Revision auszusprechen. Bei der Abstimmung wurde sodann der erste Antrag der Deputation gegen 3 Stimmen, der andere einstimmig genehmigt. Den nächsten Bericht: über die Beschwerde des Directoriums der Societätsbrauerei in Dresden, angebliche Bedrückung bei Er-

hebung der Gewerbe- und Personalsteuer betreffend, erstattete Abg. Haberkorn. Der genannten Societät ist die Summe von 221 Thlr. 1 Ngr. als außerordentliche Gewerbe- und Personalsteuer für den ersten Termin 1850 und 106 Thlr. — Ngr. 5 Pf. ordentliche desgl. für den zweiten Termin 1850 abverlangt, eine gegen Höhe dieser Sätze erhobene Reclamation aber durch Entscheidung des königl. Finanzministeriums vom 7. Septbr. d. J. verworfen worden, weshalb sie sich an die Kammer gewendet. Die Deputation hat die Beschwerde geprüft und faßt ihr Gutachten dahin zusammen, es sei nicht die Actiengesellschaft als solche, welche überhaupt zur Beschwerde Grund habe, sondern es seien nur einzelne Actieninhaber, welche sich beschweren könnten; das Directorium vertrete nicht einzelne, sondern nur die Gesamtheit der Actionaire, und könne nur die Rechte derselben wahren, wenn alle Actieninhaber gleichmäßig von einer Bestimmung berührt werden, was hier keineswegs der Fall sei, zumal sich auch ein Theil der Actien gar nicht in Sachsen befinden dürfte, wo die Höhe der von Dividenden der Bierbrauerei zum Waldschlächchen gezahlten Summe speciell erkennbar wäre. Es schlägt daher die Deputation vor: „die Beschwerde auf sich beruhen zu lassen,“ verbindet aber damit den Antrag: „die Kammer möge im Verein mit der ersten Kammer der Staatsregierung die Eingabe des Directoriums der Societät zur Erwägung und geeigneten Berücksichtigung bei künftiger Revision des Personal- und Gewerbesteuergesetzes überreichen.“ Mit beiden Anträgen war die Kammer ohne Weiteres einstimmig einverstanden. Den letzten Bericht endlich erstattete Abg. v. d. Plamitz im Namen der Finanzdeputation über die Positionen 8. und 11. der Ausgaben des außerordentlichen Staatsbudgets für die Finanzperiode 1849—1851. Es sind von der Staatsregierung bei Pos. 8. des außerordentlichen Budgets 300,000 Thlr. zur Deckung der von Seiten der deutschen Contrabgewalt angeordneten außerordentlichen Truppengestellung in Thüringen und Schleswig-Holstein erwachsenen Unkosten postuliert, und die Deputation rath der Kammer, die geforderte Summe zu bewilligen, was auch ohne Debatte einstimmig geschah. Bei Pos. 11. sind 200,000 Thlr. für Casernenbau (in Dresden und Leipzig) postuliert. Die Deputation glaubt hier ebenfalls, „ihre Bevormortung der Bewilligung für ein Postulat, welches für die Gegenwart dringend erforderlich, für die Zukunft aber mindestens auch nützlich erscheine, nicht versagen zu dürfen, wenigstens für den Fall, daß der Friedenszustand nicht unterbrochen werden sollte,“ und rath daher der Kammer an, „diese wolle die Pos. 11. mit 140,000 Thlr. bewilligen, zugleich aber auch beschließen, daß der am 4. Dec. in der 58. Sitzung angeführte ständische Antrag (daß bei ausbrechendem Kriege oder lange andauerndem bewaffneten Frieden die Casernenbauten unterbrochen werden) auch auf die vorliegende Bewilligung Anwendung erleide.“ Diese Position erregte eine sehr weitläufige Discussion für und gegen den Deputationsantrag. Unter den Gegnern der Bewilligung sprach zuerst Abg. Haberkorn, welcher die Bewilligung weder für zeitgemäß, noch für notwendig, noch insofern für gerecht hielt, als dem Lande aufgebürdet werde, was die betreffenden Communen zu tragen verpflichtet seien. Ihm folgten, in ähnlichem Sinne sich äuffernd, die Abgg. Hilbert, Kiebel und Unger, welcher letztere die Meinung expetorirte, daß die Zahl der Soldaten nach dem gegebenen Maße der bestehenden Casernen gemessen werden, denn Ruhe und Ordnung beruhe weniger auf dem Militär, das doch nur eine notwendige Institution für den hoffentlich mehr und mehr abnehmenden

Unverstand sei, sondern auf den Mittelclassen. Für die Bewilligung, beziehentlich für die Deputation erklärten sich die Abgg. v. Jesschwich, Ritterer, Pusch, Dr. Plagmann, Kunsch, Meisel und schließlich auch der Präsident. Inmitten gleichsam der Deputationsvorschläge stand ein vom Abg. v. Mostk dahin gestellter Antrag: „die hohe Staatsregierung wolle die Städte Dresden und Leipzig gleich andern Garnisonen zu angemessenen Beiträgen bei Casernenbauten veranlassen und nur unter Gewährung derselben die Bauten vornehmen,“ ein Antrag, welcher be-

sonders von den Deputationsmitgliedern und dem Referenten angefochten, von Pächler vertheidigt wurde. Regierungscommissar v. Wigleben hob, gleich Ritterer, vorzüglich den finanziellen Gesichtspunct, so wie den der Disciplin, welche durch die Casernirung befördert werde, hervor. Bei ziemlich vorgerückter Zeit und nachdem mehrere Redner wiederholt gesprochen, wurde der Mostk'sche Antrag von 32 Stimmen, der Deputationsantrag von 28 gegen 25 Stimmen abgelehnt. Die nächste Sitzung findet morgen statt.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

## Börse in Leipzig am 18. December 1850.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Geo.			Angeb.	Geo.			Angeb.	Geo.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142 1/2	—	K. russ. wicht. Imp. -5 Ro. pr. St.	5. 12 1/2	K. S. erbl. Pfand-	v. 500 . . .	—	91 1/2		
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 fl. . . . auf 100	6 1/2 *	briefe à 3 1/2	v. 100 u. 25 . . .	—	—		
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 1/4	—	Kaiserl. do. do. . . . do.	6 1/2 *	do. do. à 4 1/2	v. 500 . . .	—	100 1/2		
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 As. do.	6 1/4	- lausitzer do. . . . 3 1/2	v. 100 u. 25 . . .	—	84		
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir. do. do. - à 65 As. do.	6 1/2	- do. do. . . . 3 1/2	v. 100 u. 25 . . .	—	98		
	2 Mt.	—	—	Conv. Species u. Gulden . . . do.	—	do. do. do. . . . à 4 1/2	v. 100 u. 25 . . .	—	100 1/2		
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S.	105 1/4	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	2 1/2	do. do. do. . . . à 4 1/2	v. 100 u. 25 . . .	—	108		
à 5 fl. . . . .	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	Lpz.-Dr. E.-P. Obl. à 3 1/2 pr. 100 fl.	—	—	—		
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Silber do. do. . . . do.	—	Ch.-Rieser E.-B.-Anl. à 10 fl. 4 1/2	—	—	—		
	2 Mt.	—	—	<b>Staatspapiere, Actien etc.,</b>							
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	—	56 1/2	<i>exclusive Zinsen.</i>							
in 24 Fl.-Fuss . . . . .	2 Mt.	—	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 fl.	—	à 3 1/2 in Pr. Cour. pr. 100 fl.	—	—	—		
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	151 1/2	—	à 3 1/2 im 14 fl. F. } kleinere . . .	—	K. K. Oestr. Met. à 5 fl. pr. 150 fl. C.	—	—	—		
	2 Mt.	—	—	do. do. do. . . . à 4 1/2 à 500 . . .	—	do. do. do. . . . à 4 1/2 - do. do.	—	—	—		
London pr. 1 fl Sterl. . . .	k. S.	—	—	do. do. . . . à 5 fl. } kleinere . . .	—	do. do. do. . . . à 3 1/2 - do. do.	—	—	—		
	2 Mt.	—	—	do. do. . . . à 5 fl. } kleinere . . .	—	Lauf. Zins. à 10 1/2 im 14 fl. F.	—	—	—		
Paris pr. 300 Francs . . .	k. S.	80 1/4	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 1/2	—	—	—		
	2 Mt.	—	—	im 14 fl. F. } v. 1000 u. 500 fl.	—	Leipziger Bank - Actien à 250 fl.	—	—	—		
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	79 1/4	—	kleinere . . . . .	—	excl. Zinsen pr. 100 fl. . . .	—	—	—		
	2 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	—		
August'or à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. u.	3 Mt.	—	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	—	—		
à 12 K. 8 Gr. . . . . auf 100	3 Mt.	—	—	1855 à 4 fl., später 3 fl. à 100 fl.	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl.	—	—	—		
Preuss. Frd'or 5 fl. idem . . .	3 Mt.	—	—	K. Preuss. St.-Gr.-Cassenscheine	—	excl. Zinsen . . . . pr. 100 . . .	—	—	—		
And. anal. Ld'or à 5 fl. nach ge-	3 Mt.	—	—	à 3 fl. im 14 fl. F. } v. 1000 u. 500 fl.	—	Löb.-Zit. E.-Act. excl. Z. pr. 100 fl.	—	—	—		
ring. Ausmünzungsfusse auf 100	3 Mt.	—	—	kleinere . . . . .	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—		
	9 *	—	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 fl.	—	à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	—	—		
		9 *	—	à 3 fl. im 14 fl. F. } kleinere . . . . .	—	Thüring. do. à 100 fl. do pr. 100 fl.	—	—	—		
			—	do. do. 4 1/2 . . . . .	—	Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act.	—	—	—		
			—		—	à 100 fl. zur Zeit zinslos . . . .	—	—	—		

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 13 Ngr. 5 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.

### Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie  
im Monat November 1850.  
Für 34,009 Personen . . . . . 19,719 fl. 27 Ngr. 5 Pf.  
: 124,594 Ctr. Fracht und Eilgut. . . 22,718 = 17 = 5 =  
Summa 42,438 fl. 15 Ngr. — Pf.

### Tageskalender.

#### Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig:

- 1) nach Altenburg und Hof (Nürnberg und München).  
Personenzüge: Morgens 6, Mittags 12 und Nachm. 5 U.;  
letzterer Zug mit Uebernachtung in Plauen. — Güterzug  
mit Personenbeförderung Morgens 7 Uhr bis Zwickau und  
Reichenbach.
  - 2) nach Berlin über Cöthen (Breslau, Frankfurt a./D.  
und Stettin). Personenzüge: Morg. 6 1/2 u. Nachm. 3 Uhr.
  - 3) nach Berlin über Röderrau (Breslau, Frankfurt a./D.  
und Stettin). Personenzug: Morgens 6 U., combin. Per-  
sonen- und Güterzug: Mittags 12 1/2 Uhr.
- Anschlüsse in Berlin nach Breslau Morgens 7, Abends 6, Abends 6 1/2  
und Nachts 11 1/2 Uhr.  
" " " Frankfurt a. d. O. Abends 8 Uhr.  
" " " Stettin Morgens 8 1/4, Nachm. 12 1/4 und  
Abends 5 Uhr.
- 4) nach Dresden und Görlitz (Bittau, Prag und Wien).  
Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12 1/2 und Abends 5 U.—  
Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 5 1/2 U., letzterer mit  
Uebernachtung in Riesa.

- Anschlüsse in Riesa nach Döbeln und Timritz Morgens 8, Nachm.  
2 1/2 und Abends 7 Uhr.  
" " Dresden nach Görlitz und Bittau Morgens 6, Vorm.  
10, Nachm. 2 und Abends 3 Uhr.  
" " " Krippen (Schandau) Morgens 7, Nachm.  
5 1/2 Uhr. Localzug nach Pirna Vorm.  
10 1/2, Mittags 1 1/2 Uhr (Sonn- u. Fest-  
tags bis Krippen) u. Abends 9 1/2 Uhr.  
" " Görlitz nach Breslau Nachm. 1 Uhr 38 Min  
" " Prag nach Wien Morgens 6 und Abends 6 Uhr.
- 5) nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel  
(Sieben). Personenzüge: Morgens 6 1/2, Mitt. 12 U. —  
Güterzüge: Morgens 5 und 7 1/2 Uhr.
  - 6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt etc., Cöln  
(Mecklenburg) und Hamburg. Personenzüge: Morgens  
6 1/2, Mittags 12 (mit Uebernachtung in Uelzen, Hannover  
und Wittenberge), Nachmitt. 3 bis Cöthen, Abends 5 Uhr  
und Nachts 10 1/2 Uhr. — Güterzüge: Morgens 7 1/2 und  
Abends 6 1/2 U., letzterer Zug mit Uebernachtung in Cöthen.
- Anschlüsse in Cöthen nach Bernburg Morgens 8 1/2, Nachmittags 2 1/4  
und Abends 7 1/4 Uhr.  
" " Magdeburg nach Wittenberge (Mecklenburg)  
und Hamburg Morgens 6 1/2 und Abds. 5 1/2 Uhr,  
letzterer Zug mit Uebernachten in Wittenberge.  
" " Magdeburg ebendahin, mit Uebernachten in Minden,  
Vorm. 10 1/4 Uhr.  
" " Magdeburg nach Berlin über Potsdam Morgens 8,  
Vorm. 10 1/4 und Nachmittags 5 1/4 Uhr.  
" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,  
Hannover, Harburg, Bremen, Minden,  
Düsseldorf und Cöln Morgens 2 1/4 Uhr.  
" " Magdeburg gleichfalls dahin, mit Uebernachten in  
Hannover und in Uelzen, Nachm. 4 1/2 Uhr.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

**Pharmacognost. Museum:** 1—3 Uhr (altes Paulinum.)**Städtische Speiseanstalt,** freier Verkauf von 11 bis halb 1 Uhr, eine Portion Fleisch mit Gemüse 12 Pfennige.**Del. Buchlo's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—4 U.**Theater.** Donnerstag den 19. December kein Theater.Freitag den 20. December (zum ersten Male): **Prinz von Oranien,** Trauerspiel in fünf Aufzügen von E. S. Simon.**Neuntes****Abonnement-Concert**

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

**Donnerstag den 19. December 1850.****Erster Theil.** Ouverture („Die Hebriden“) von F. Mendelssohn-Bartholdy. — Arie von Mozart, gesungen von Frau Auguste v. Strantz. — Concert für die Clarinette von L. Spohr, vorgetragen von Herrn Landgraf (Mitglied des Orchesters). — Arie von Rossini, gesungen von Frau Auguste v. Strantz.**Zweiter Theil.** Sinfonie in Emoll von Ferd. Hiller (Mscpt.).Billets à 2/2 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Mistner** und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass 1/26 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Das 10. Abonn.-Concert ist Mittwoch den 1. Januar 1851.

**Die Concert-Direction.****Bekanntmachung.**Bei unterzeichnetem Amte ist ein mit Stahlbügel versehenes altes Porte-monnaie von dunkeltem Leder mit einigem Gelbe als am 7. dieses Monats auf hiesigem Marktplatz gefunden eingeliefert worden, dessen Eigentümer wir auffordern, sich ungesäumt bei uns zu melden, widrigenfalls nach Ablauf von 6 Wochen den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.  
Leipzig, den 16. December 1850.**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Stengel, Pol.-Dir. Löwe, Act.**Berichtigung.**

In dem zu dem Vermögen der Frau Johanne Elisabeth verw. Spitzbarth eröffneten Creditwesen ist irrthümlich der 11. Mai 1851 als Liquidationstermin angesetzt worden. Dieser Termin wird hiermit wiederum aufgehoben und an dessen statt

**der zwölfte Mai 1851**

als Liquidationstermin anberaumt. Im Uebrigen aber hat es bei dem Inhalte der unter dem 6. d. M. erlassenen Edictalcitation allenthalben sein Verbleiben.

**Königl. Kreisamt Leipzig** am 17. December 1850.  
Lucius.

Bei dem Königlichen Appellationsgerichte zu Leipzig haben

- 1) Henriette Caroline Wohlfahrt, geb. Kayser zu Leipzig, unter dem Anführen, daß ihr Ehemann Eduard Wohlfahrt, zuletzt Billeteur bei der Sächsisch-Baierischen Staatsbahnen zu Leipzig, im Monate Juli 1849 sie bösslich verlassen und seit jener Zeit sie ohne alle Nachricht über seinen Aufenthalt gelassen habe,
- 2) Johanne Caroline Lehmann, geb. Scheunert zu Wagsch-witz, unter dem Anführen, daß ihr Ehemann, der Schuh-machermmeister Johann Carl Lehmann, sie im Monate Sep-tember 1849 bösslich verlassen, jedenfalls nach Amerika aus-gewandert sei und ihr seit dem Monate October 1849 einige Nachricht über seinen Aufenthalt nicht gegeben habe,
- 3) Johanne Christiane Matthäi, geb. Müller zu Dschab, unter dem Anführen, daß ihr Ehemann, der Beutlermeister Wilhelm August Matthäi, sie im Jahre 1848 bösslich ver-lassen, sie seit jener Zeit einige Nachricht von seinem Aufent-halte nicht erlangt und wahrscheinlich derselbe sich nach Amerika begeben habe,

um Einleitung des Eheprocesses auf Grund bösslicher Verlassung, so wie eventuell um Trennung der Ehe gebeten,

ferner haben

- 4) Charlotte Fiedler, geb. Stöckner aus Leipzig, und
  - 5) Marie Elisabeth Burkhardt, geb. Haug daselbst,
- unter Bezugnahme auf das Ausbleiben ihrer Ehemänner in dem am 13. November 1850 angeordneten Verhörstermine deren an-derweite Vorladung beantragt.

Es werden daher

- ad 1) Eduard Wohlfahrt,
  - ad 2) Johann Carl Lehmann,
  - ad 3) Wilhelm August Matthäi,
  - ad 4) der Conditior Ludwig Eduard Fiedler und
  - ad 5) der Uhrmacher Carl Rudolph Burkhardt,
- und zwar erstere drei bei 5 Thlr. Strafe, die beiden letzteren aber unter der Verwarnung, daß sie außerdem als bössliche Ver-lasser werden angesehen und auf weiteren Antrag die Ehe werde getrennt werden,

hierdurch geladen,

**den 23. April 1851,**

Vormittags 10 Uhr,

im Königlichen Appellationsgerichte allhier in Person zu erscheinen und weiterer Verhandlung, so wie der Publication eines Erkennt-nisses, welches rücksichtlich der Ausbleibenden für bekannt gemacht erachtet werden wird, gewärtig zu sein.

Leipzig den 10. December 1850.

**Königlich Sächsisches Appellationsgericht.**  
Dr. Beck.Bei **C. S. Neclam** sen. in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:**Der kleine Stapelmaß.**Lehrreiche Geschichte für Kinder mit 36 bun-ten und lustigen Bildern. gr. 4. Gebunden  
**Preis 15 Sgr.**Dieses Büchlein ist ganz dazu geschaffen, die Kleinen zu belehren und zu erheitern. Es zeigt, wie der **kleine Stapelmaß**, nach-dem er in Haus und Schule artig gewesen, mit seinem Vater eine Fußwanderung an-tritt, wie er später fremde Länder bereiset und durch Fleiß ein wohlhabender Mann wird. — Bild und Wort gehen hier Hand in Hand.**Wierzig Fabeln**für die Jugend verfaßt  
von **Jul. Voorten.**

Mit 40 sauber in Holz geschnittenen Bildern. Geb. Preis 24 Ngr.

**Die Buchhandlung von****C. L. Fritzsche,**

Universitätsstraße Nr. 2,

empfehl ich ihr reichhaltiges Lager von Jugendschrif-ten, Bilderbogen, Zeichenbesten, Atlanten, Spielen, schön gebundene Ausgaben der deutschen Classiker, so wie viele andere zu Festgeschenken sich eignende Artikel.

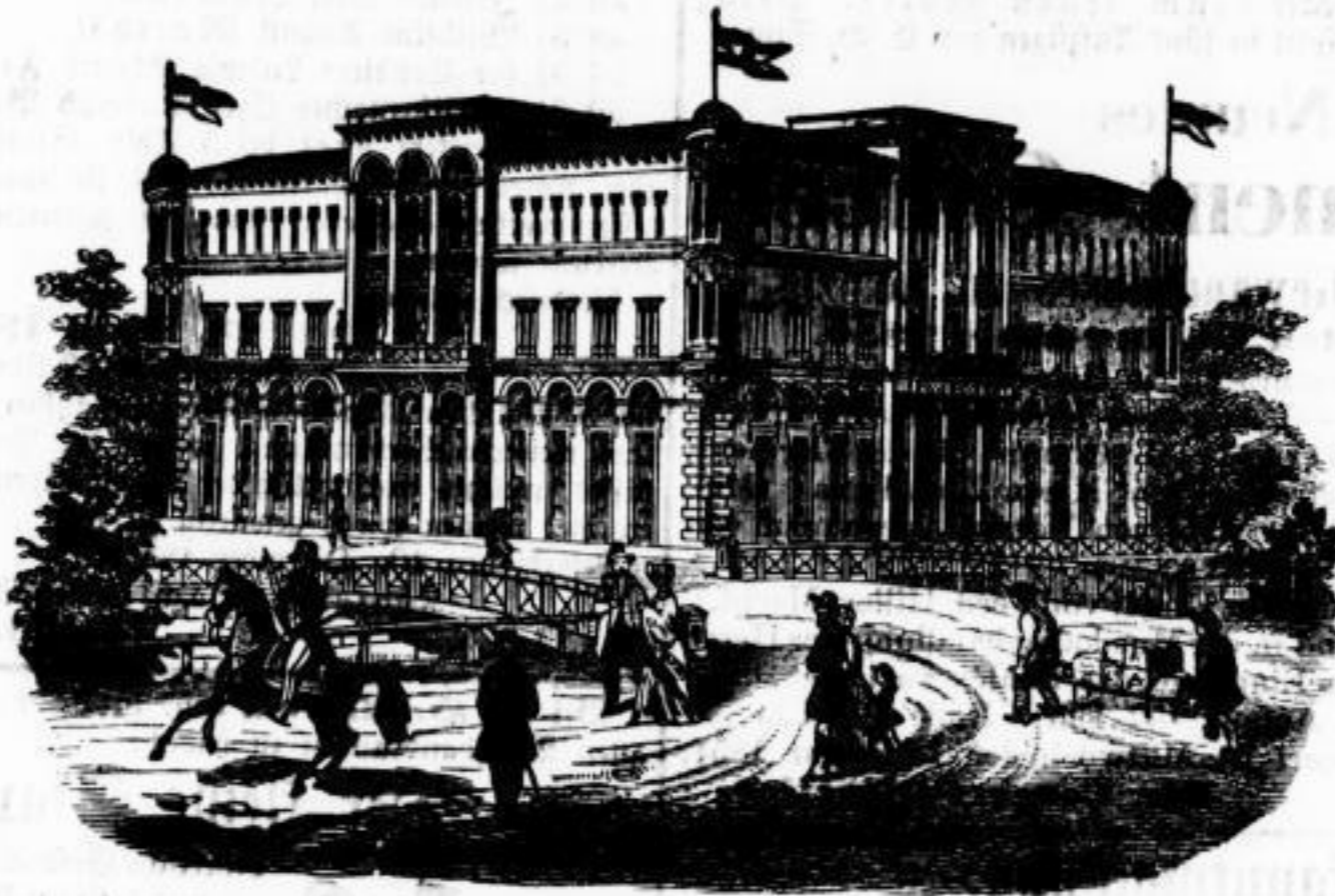
Durch alle Buchhandlungen ist gratis zu erhalten:

**Verzeichniß von Jugendschriften, Gesell-schaftsspielen,** geschichtlichen und unterhaltenden Büchern, mit deren Ankauf eine Vertheilung von 32 Delgemälden und 170 andern Kunstprämien ver-bunden ist.

So eben ist fertig geworden

in dem **Liter.-antiquar. Bureau**von **Alexander Schauer,** Leipzig, Nicolaisstraße Nr. 54:**Eine Weihnachtsgabe,**ein Anschauungsbilderbuch ohne Text mit 70 colorirten Abbildun-gen, enthaltend: **Genrebilder, Blumen** und andere natur-geschichtliche Bilder, passend für Knaben und Mädchen.  
Elegant cartonirt. 5 Ngr.

# Central-Halle.



Die diesjährige Weihnachts-Ausstellung des Bazar-Vereins ist in der Central-Halle von heute an täglich von früh 9 bis Abends 10 Uhr eröffnet, wobei von 7 bis 10 Uhr Concert stattfindet.

Der unterzeichnete Verein wird angelegentlichst bemüht sein, durch Ausschmückung der für Kunst, Industrie, Handel und geselliges Vergnügen bestimmten Localitäten dem verehrl. hiesigen wie auswärtigen Publicum in allen Räumen der Central-Halle immer erneuerte Abwechslungen zu bieten und durch die mannichfachste Auswahl der verschiedenartigsten Waaren den Besuch und Einkauf so bequem wie angenehm zu machen.

Von 4 Uhr an ist das Entrée  $2\frac{1}{2}$  Ngr. à Person (Kinder 1 Ngr.), in der übrigen Zeit ist freier Eintritt.  
Leipzig, den 14. December 1850.

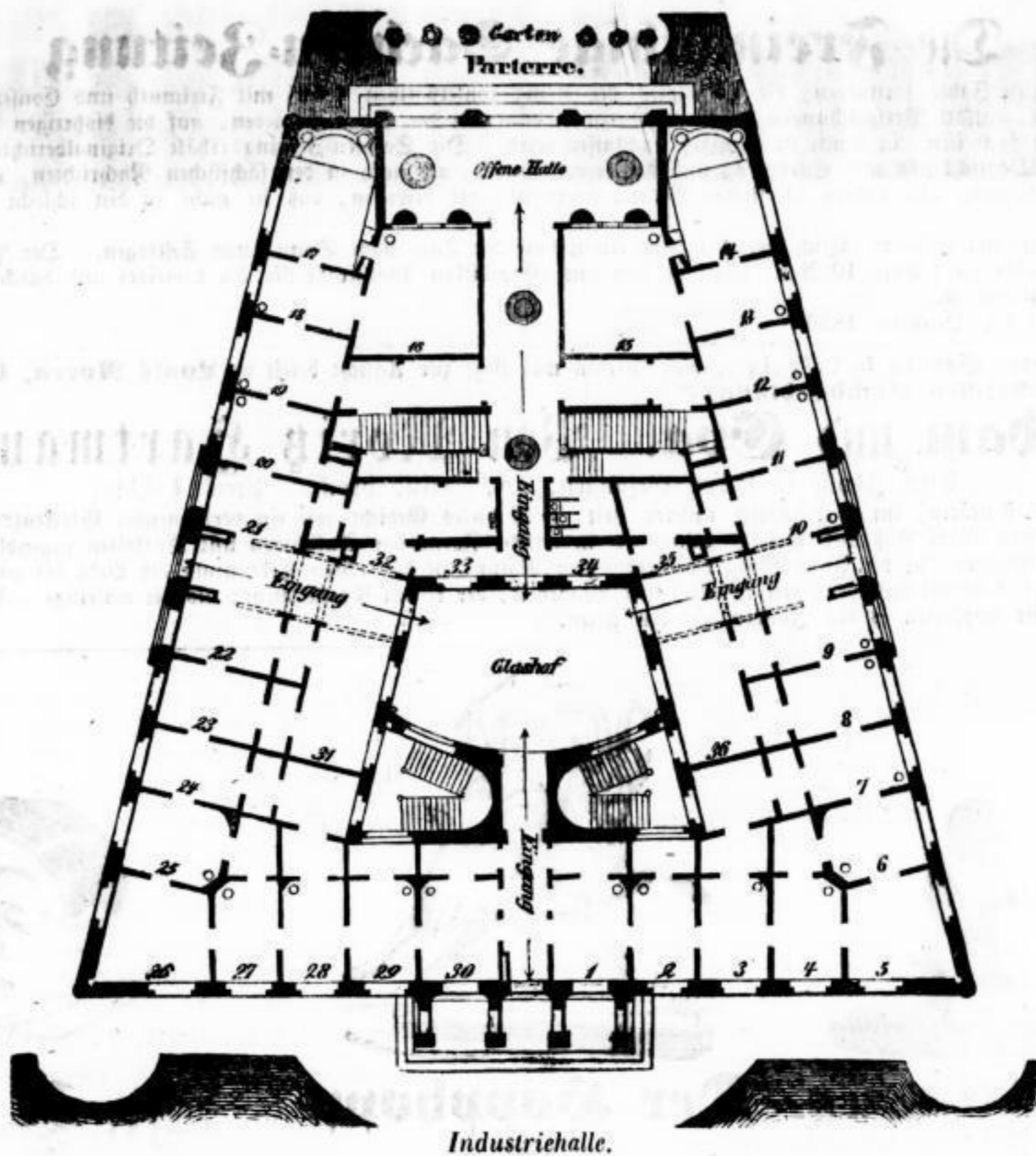
## Der Comité des Bazar-Vereins.

Ferd. Buchheim. Alex. Fischer. G. W. Lange.  
H. A. Siegel. Ferd. Bieweg.

Nachfolgende Geschäfte sind gegenwärtig in der Central-Halle vereinigt:

### Parterre.

Kunst-Salon.	<b>A. H. Payne.</b> Stahl- und Kupferstiche, Landkarten, Bücher etc. etc.	Halle Nr. 10-11	<b>W. Thieme.</b> Kinderspiel- und Drechslerwaaren.
Halle Nr. 1-9	<b>Merkantilsch-Industrielle Anstalt.</b> Permanente Muster- und Waaren-Lager deutscher Fabrikate.	12	<b>C. Froberger.</b> Negligé-Mützen. <b>Hermann Thieme.</b> Alle Sorten Chocolade. <b>A. Lehmann.</b> Malerutenstiften, Farben-, Wachs- und Stearinwaaren.
Place de repos-Portal.	<b>H. Schulze.</b> Buchbinderwaaren und Cartonagen. <b>C. Schulze.</b> Künstliche Blumen. <b>C. Conrad.</b> Gestricke Strümpfe aus der Armen-schule. <b>C. Schiller.</b> Damenpuß. <b>Fr. Krüger.</b> Damenpuß.	13	<b>W. Siegel.</b> Kürschnerwaaren.
		14	<b>A. Fischer.</b> Ohnasilber- und Glaswaaren. <b>G. Ewald.</b> Eßt englische Gutts percha. <b>W. A. Lurgenstein.</b> Kammsabrikate. <b>W. Kahnt.</b> Porzellan- und Stelngutwaaren.



Industriehalle.  
Parterre.

Grosse Halle. Halle Nr. 15-16	15-16	<b>H. G. Reif.</b> Gewehre aller Art. <b>F. Wilhelmi.</b> Klempnerwaaren. <b>W. Schrey.</b> Buchhändler: Gegenstände und Kinder-schriften. <b>M. Reichert.</b> Cartonnagen. <b>W. Lösch.</b> Kupferschmidt = Waaren. <b>Fr. Vieweg.</b> Korbmacher = Waaren. <b>C. Reinhardt.</b> Kunst- und Silberhandel. <b>E. Kunath.</b> Graveur = Arbeiten.	20	<b>H. Rehfeld.</b> Gärtnerwaaren und Nipptischpflanzen. <b>C. Bahndorf.</b> Französisches Porzellan.
	17	<b>Ferd. Buchheim.</b> Holzbronze = Waaren. <b>F. Maake.</b> Gürtlerwaaren.	21	<b>W. Kanne.</b> Puß-, Parfümerie- und Puppenwaaren. <b>A. R. tom Barge.</b> Musterlager v. Schuhen u. Stiefeln. <b>A. Reichardt.</b> Damenpuß.
	18	<b>M. Werner.</b> Optische und mechanische Waaren. <b>W. Seyfert.</b> ff. Bäckerwaaren und Christbaumgegenstände. <b>A. Schauer.</b> Literarisch = antiquarische Gegenstände.	22	<b>Theodor Blüher.</b> Colonialwaaren, Cigarrenlager und Chocoladen.
	19	<b>F. A. Carth.</b> Siegellack- und Federposen = Fabrikant, Schreibmaterialien etc. <b>Moritz Wünsche.</b> Chirurgische Instrumente, feine Messerschmiede = Waaren eigener Fabrik, auch patentirte Rasirmesser.	23	
			24	<b>L. Haugk.</b> Hutmanufactur.
			25	
			26	<b>L. Tielebein.</b> Conditorei und Café.
		27		
		28	<b>Fr. Struve.</b> Parfümerien eigener Fabrik und andere ausgezeichnete Artikel.	
		29	<b>F. A. Nietel.</b> Stickereimanufactur und Naturalien-Cabinet.	
		30	<b>G. M. Lange.</b> Kindermeubles und alle Arten Toiletten = Kästchen und Spiegel.	
		Promenaden-Portal.	<b>H. C. Zehmen.</b> Gutta Perchaspielwaaren u. Rüstungen in Metall und Pappe für Kinder. <b>C. Scheuermann.</b> Gummischuhe. <b>W. Prutz.</b> Perlenstickereien.	

**Entresol.** Nr. 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19.  
Meubles, Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer.

**I. Etage, G. S. Reusch, Unionshalle.**  
Die ganze I. Etage in zusammenhängenden Räumen zur geselligen Erholung.

## Die Freimüthige Sachsen-Zeitung

wird auch im nächsten Jahre fortfahren, die Principien der streng-conservativen Partei mit Freimuth und Consequenz zu vertreten. Die Redaction kann, anstatt Versprechungen an die verehrten Abonnenten der S.Z. zu geben, auf die bisherigen und jetzigen Streibungen des Blattes verweisen, in denen sie niemals nachlassen wird. Die Sachsen-Zeitung erhält Originalberichte aus den politisch wichtigsten Plätzen Deutschlands und Europa's, und hat sowohl hierin, als auch in den sächsischen Nachrichten, worin sie an Fülle und schneller Mittheilung alle andern sächsischen Blätter übertrifft, oft bewiesen, daß sie nicht zu den schlecht unterrichteten Zeitungen gehört.

Die Sachsen-Zeitung erscheint täglich zweimal, mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen. Der Preis pro Quartal ist vom nächsten Jahre an 1 Thlr. 10 Ngr., wozu sie von uns (Expedition Wallstraße Nr. 5a parterre) und durch alle Postanstalten Deutschlands zu beziehen ist.

Dresden den 12. December 1850.

Bei Fr. Ludw. Herbig in Leipzig erschien so eben und liegt zur Ansicht bereit bei Louis Rocca, C. F. Neclam und in der Hinrichs'schen Buchhandlung:

### Adam und Eva. Von Moriz Hartmann.

Eine Idylle in sieben Gesängen. 8. eleg. broch. Preis 1 Thlr.

Mitten im Waffentärm, im Parteistreite unserer Zeit, wird dieses Gedicht wie ein versöhnender Glockenton erklingen. Fern von aller Politik, von allem Haß und Streit, besingt es in antiker Form das Ausblühen und Entfalten jugendlicher Gemüther in der Einsamkeit des Waldes, in der Anschauung einer erhabenen Natur, in der ersten Erkenntniß der Liebe bei reinen, unschuldigen Seelen. In seiner „Tendenzlosigkeit“ bietet es der tiefen Wahrheit, der reinen Poesie mehr, als die einseitige „Tendenz“ zu bieten im Stande ist. Wir empfehlen es den Jungen wie den Alten.



### Neues Fabelbuch für folgsame Kinder.

Mit 24 fein color. Stahlstichen. Dritte Auflage. Preis 1 Thlr.



### Der Hopp hopp oder Karlemann, der Bruder des Tolpatsch.

Gegenstück zum „Tolpatsch“. Mit 18 colorirt. Holzschnitten. Preis 15 Ngr.



### Der Tolpatsch oder

Kinder, nehmt ein Beispiel dran! Gegenstück zum „Hopp hopp“. Mit 22 colorirt. Holzschnitten. Zweite Auflage. Preis 15 Ngr.

Von obigen Bilderbüchern für die Jugend paßt das „Neue Fabelbuch“ für Knaben und Mädchen, der „Hopp hopp“ stellt ein aufmunterndes Beispiel von Muth, Fleiß, Geschicklichkeit und allen männlichen Tugenden, der „Tolpatsch“ ein abschreckendes Beispiel von Unbeholfenheit für Knaben dar. Text und Bilder sind in allen dreien dem Geschmacke der Kinder entsprechend, und namentlich im Tolpatsch so drollig, daß sich selbst Erwachsene eines Lächelns darüber nicht erwehren können.

Alle drei Bücher sind zu Weihnachtsgeschenken zu empfehlen und in allen hiesigen und auswärtigen Buchhandlungen zu haben. Leipzig im December 1850.

C. W. B. Naumburg (Königsstraße Nr. 2, 1. Trepp).

## Weihnachtsgeschenke!

Die Buchhandlung von C. F. Schmidt (Universitätsstraße, dem Gewandhause gegenüber) empfiehlt ihr gut assortirtes Lager von Kinder- und Jugendschriften, Bilderbüchern, Spielen, Vorlagen zum Schönschreiben und Zeichnen, Koch-, Häkel- und Strickbüchern, Atlanten, Wörterbüchern und Conversationslexika's, Andachts- und Erbauungsbüchern, deutschen Classikern, Gedichten und Taschenbüchern in prachtvollen Einbänden, so wie allen zu Festgeschenken sich eignenden Werken. — Alle Schriften, die in diesem Blatte angezeigt werden, auch die zu herabgesetzten und antiquarischen Preisen, sind auch zu solchen in derselben zu haben, und wird jeder Auftrag, auch der kleinste, gern angenommen und aufs Prompteste und Billigste ausgeführt.

## Kinderbücher, Jugendschriften, elegant gebunden, zu bedeutend herabgesetzten Preisen,

empfehlen in großer Auswahl von 3 Ngr. an bis zu 25 Ngr. — Der gedruckte Katalog ist auf gefälliges Verlangen gratis zu haben.

C. Senfs Antiq.-Buchhandlung, Universitätsstraße Nr. 7, vis à vis dem Paulinum.

## Neue Musikalien

im Verlag von  
**Bartholf Senff** in Leipzig,  
Petersstrasse Nr. 40, 1. Etage.

- Kücken, F., Op. 55 No. 1. Aus dem Orient: „Kind, was thust Du so erschrocken.“ Nach Mirsa Schaffy von Fr. Bodenstedt. (Fräulein Johanna Wagner gewidmet.) Für Sopran oder Tenor mit Pianoforte . . . . . — 15  
— Op. 55 No. 1. Dasselbe Lied für Alt oder Bariton mit Pianoforte . . . . . — 15  
Liszt, F., Mazurka brillante pour Piano. (Dediee à Monsieur Antoine Koczuchowski.) . . . . . — 20  
Marschner, H., Op. 150. Vier Lieder von Fr. Halm für Bariton- oder Altstimme mit Pianoforte. (Herrn Johann André gewidmet.) . . . . . — 20  
No. 1. Im Garten: „Ich poch an Deiner Thüre.“  
No. 2. Im Wald: „Vöglein auf dem grünen Zweige.“  
No. 3. Am Bach: „Bach, mein Bach, wo kommst du her?“  
No. 4. Ein seliger Augenblick: „Lasst mich Sterne.“  
Raff, J., Op. 47. Drei Lieder von J. G. Fischer für eine Bariton- oder Altstimme mit Pianoforte. (Dem Königlich Württembergischen Hof- und Kammer Sänger Hrn. J. B. Pischek gewidmet.) . . . . . — 20  
No. 1. „Du weisst es wohl, dass du mein Alles bist.“  
No. 2. Glückselig: „Früh vor den andern aufgeglüht.“  
No. 3. Das Ideal: „O du Hohe, Immerferne.“  
Reinecke, C., Op. 20. Ballade pour Piano. (Dediee à Mademoiselle Wilhelmine Clauss.) . . . . . — 25  
Reissiger, C. G., Op. 194a. Drei Duette für zwei Sopran-Stimmen oder für Sopran und Alt mit Pianoforte. (Den Fräul. Elise und Adelheid Einert gewidmet.) . . . . . — 20  
No. 1. Was ist geschehen? Von Reinick.  
No. 2. In der Ferne. Von Hofmann v. Fallersleben.  
No. 3. Sie weiss es nicht. Von Hofmann von Fallersleben.  
— Op. 194b. Zwei Lieder für Bass oder Bariton mit Pianoforte. (Herrn Kammer Sänger Dall'Aste gewidmet.) . . . . . — 12 1/2  
No. 1. Vorbil: „Das ist der alte Baum nicht mehr,“ von Eichendorff.  
No. 2. Trommelliedchen: „Den Wirbel schlag' ich oft so stark,“ von Wolf.  
Saloman, S., Op. 27. Sechs Lieder für eine Singstimme mit Pianoforte. (Fräulein Henriette Nissen gewidmet.) . . . . . — 25  
No. 1. Der schwere Abend, von Geibel.  
No. 2. Die Thräne, von Herlossohn.  
No. 3. Ich kann es Dir nicht sagen, von Wolfg. Müller.  
No. 4. Nun rauscht im Morgenwiede, von Geibel.  
No. 5. Ungewissheit, von Herlossohn.  
No. 6. O danke nicht für diese Lieder, von W. Müller.  
— Op. 27 No. 6 einzeln . . . . . — 5  
Schumann, R., Op. 82. Waldscenen. Neun Clavierstücke. (Fräulein Annette Preusser gewidmet.) . . . . . 1 5  
No. 1. Eintritt.  
No. 2. Jäger auf der Lauer.  
No. 3. Einsame Blumen.  
No. 4. Verrufene Stelle.  
No. 5. Freundliche Landschaft.  
No. 6. Herberge.  
No. 7. Vogel als Prophet.  
No. 8. Jagdlied.  
No. 9. Abschied.  
Voss, C., Op. 114 No. 1. Le Sourire de Louise. Réverie pour Piano. . . . . — 12 1/2  
— Op. 114 No. 2. Le Regard de Marie. Cantilène pour Piano. . . . . — 12 1/2

So eben erschienen im Verlage des Unterzeichneten:  
**David, F. Bunte Reihe.** 24 Stücke für Pianoforte u. d. Violine. Scherzo. — Mazurka. — Kinderlied. — Bolero. — Marsch. — Gondellied. — Romanze. — Menuett. — Intermezzo, ungar. — Imprompto. — Lied. — Erinnerung. — Tanz. — Capriccio. — Elegie. — Toccata. — Im Sturm. — Allegro agitato. — Etude. — Serenade. — Tarantella. — In russischer Weise. — Capriccio. Op. 30.

Preis complet 4 Thlr. 20 Ngr.  
**Dieselben** in 4 Heften. . . . . 1. Heft Preis 1 Thlr.  
2. 3. 4. Heft à 1 Thlr. 10 Ngr.

**Moscheles, J. 6 Lieder** für 1 Singst. mit Pfte.-Begl. Liebeslauschen. — Dem Liebesänger. — Warum so stumm? — Botschaft. — Schäfers Sonntaglied. — Frühlinglied. Op. 117. . . . . 1 Thlr

— **Mazurka** appassionata p. le Piano. Op. 120. 15 Ngr.

**Reinecke, C. 3 Romanzen** für das Pfte. Op. 28. . . . . 20 Ngr.

**Schumann, R. 6 Gedichte** von Lenau und Requiem, für 1 Singst. mit Pfte.-Begl. Op. 90. . . . . 1 Thlr.

Fr. Kistner.

Auf den Wunsch mehrerer Aeltern hat sich eine gebildete englische Familie entschlossen, vom 2. Januar 1851 ab eine Spielschule für Töchter vom 3. bis 6. Jahre zu errichten, in welcher die Kinder spielend, durch die Unterhaltung in der englischen Sprache, die letztere mit ihrer Muttersprache erlernen sollen. — Weit entfernt, die Kinder bereits in diesem Alter durch förmlichen Unterricht zu peinigen, dürfte es andererseits Niemand bezweifeln, daß die Kinder durch die Unterhaltung in der Spielschule in englischer Sprache schneller und ohne die geringste Anstrengung dieselbe erlernen dürften, als namentlich die französische Sprache in der Regel bei den Bonnen erlernt wird und möchte demzufolge diese vorerwähnte Schule insbesondere den Aeltern zu empfehlen sein, welche bei ihren Kindern eine Bonne halten und die französische Sprache in der Familie eingeführt haben. Nähere Mittheilungen erhält man auf Anfragen unter Adresse D. S. in der Expedition dieses Blattes.

### Unter heutigem Tage habe ich mein **Material-, Tabak-, Cigarren- und Mehl-Geschäft**

auf die **Hospitalstraße Nr. 7** verlegt.

Mit dem lebhaftesten Dank für das mir bisher gewordene Vertrauen bitte ich, bei meinem neuen Unternehmen ein gleiches Wohlwollen mir zu schenken.

Durch reelle und freundliche Bedienung, so wie möglichst billige Preise werde ich mich bestreben, den Anforderungen meiner geehrten Kunden zu entsprechen und zeichne hochachtungsvoll

**Franz Weller.**

Zum **Stollenbacken** empfehle ich **Dampfmehl** in verschiedenen Sorten und billigen Preisen.

**Franz Weller,**  
**Hospitalstraße Nr. 7.**

Frische **Münchener Schmelzbutter** empfiehlt billigst  
**Franz Weller.**

**Gebrannte und rohe Kaffee's** von reinem und gutem Geschmack offerire in verschiedenen Qualitäten.

**Franz Weller.**

Mein **Cigarren-Lager** in Hamburger, Bremer und inländischem Fabrikat von alter gut brennender Waare empfehle ich geehrten Rauchern ergebenst.

**Franz Weller.**

## Die Altenbacher Thonwaaren-Fabrik

besucht die nahende Neujahrsmesse nicht auf dem Markte, sondern in der Kaufhalle, Gewölbe Nr. 9, woselbst ihre Artikel jetzt schon theilweise zu besichtigen sind.

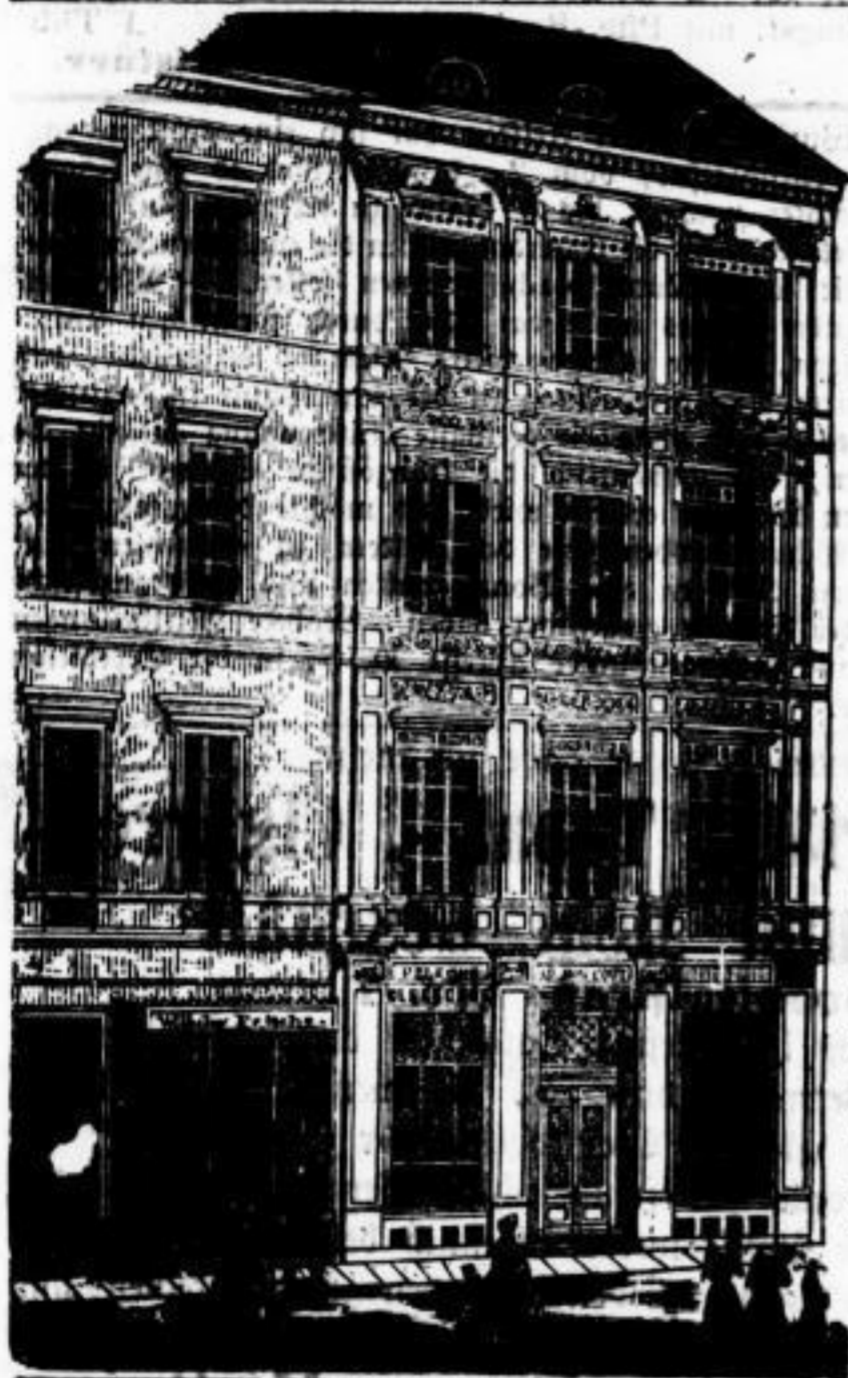
# BAZAR.

Täglich von früh 9 Uhr freier Eintritt bis 4 Uhr; von 4 bis 10 Uhr Abends bei brillanter Gasbeleuchtung gegen Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Mgr. à Person, (Kinder 1 Mgr.) **Der Comité.**

Während des Bazar's in der Central-Halle halten wir unsere Räumlichkeiten dem Durchgange des Publicums geöffnet und empfehlen gelegentlich dieser Nachricht unser Lager in Blechwaaren, plattirten Gegenständen, Lampen, Ledersachen, Spielwaaren, Gewehren, Defen und Kaminen mit Zubehör u. s. w.

**Die merkantilisch-industrielle Anstalt der Central-Halle.**

G. A. Spiegelthal. G. Hugo Falbow. C. Schmidt.



## Weihnachts-Ausstellung

geschmackvoller

## Conditoreiwaaren

von

**Wilhelm Felsche.**

Das Neueste und Geschmackvollste von Conditoreiwaaren, Chocoladen, Pariser Cartonnagen etc., die sich zu Festgeschenken eignen, sind in großer Auswahl vereinigt und werden zu möglichst billigen Preisen verkauft, empfehle mich daher zu recht zahlreichem gütigen Besuch.

**Wilhelm Felsche.**

## Ausverkauf französischer Blumen

in Partien und im Einzelnen bei

L. Ohrtmann & Co., Markt Nr. 14, 1 Treppe hoch.

## Das Meubles-Magazin von Hermann Krieger,

Markt, Stieglitzens Hof,

hat für diese Weihnachten nicht im Bazar ausgestellt, empfiehlt aber seine zu Weihnachtsgeschenken passenden Waaren, als: alle Arten Kästchen, Toiletten, Nähtische, Hautenils etc., welche in größter Auswahl in seinen, in den Abendstunden

**erleuchteten Localen**

ausgestellt sind, hiermit bestens.

**Damen-Kleiderstoffe** in großer Auswahl werden billig verkauft  
Neue Straße Nr. 14, 2. Stock.

**Gummi-Weberschuhlager** echt engl. Met mit Ledersohlen

eigener Fabrik empfiehlt einem resp. Publicum, so wie auch alle in dies Fach einschlagende Reparaturen,  
A. Schenermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 14.

Hierzu zwei Beilagen nebst einem Verzeichniß der Collection of British Authors Tauchnitz Edition.



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag (Erste Beilage zu Nr. 353.) 19. December 1850.

## Bekanntmachung wegen ausgeloster Leipziger Stadt-Schuldscheine.

Bei der heute öffentlich erfolgten Auslosung von Capitalscheinen der hiesigen Französischen Kriegsschulden-Eiligungsanleihe vom Jahre 1830 sind die in nachfolgender Liste sub I. verzeichneten Nummern gezogen worden, deren Nominalbeträge sammt den davon bis ultimo Juni 1851 laufenden Zinsen, vom 1. gedachten Monats an, gegen Rückgabe dieser Scheine nebst Talons und Coupons auf hiesigem Rathhause bei unserer Schoffstube an die Inhaber ausgezahlt werden sollen. Wir fordern daher die letztern hiezu mit dem Bedeuten auf, daß ihnen nach Ablauf einer achtwöchentlichen vom 1. Juni 1851 anhebenden Einlösungsfrist, die etwa auf spätere Termine, mithin indobito gezahlten und erhobenen Zinsen dieser Capitalien an letzteren bei deren künftiger Erhebung werden gekürzt werden.

Das Nämlche findet in Absicht auf dergleichen indobito erhobene Zinsen der Capitalbeträge der sub II. verzeichneten, in vorigen Auslosungsterminen herausgekommenen Nummern statt, an deren Präsentation zur Einlösung die säumigen Interessenten wiederholt hiermit erinnert werden. Leipzig, den 9. December 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### I. Liste der ausgelosten Stadt-Scheine.

#### 1000 Thaler Capital Litt. A.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
90	108	194	360	489	621	637	673	715	787
107	183	235							

#### 500 Thaler Capital Litt. B.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
10	264	570	685	825	909	1002	1153	1275	1640
112	385	595	750	848	934	1034	1157	1429	1677
207	433	625	807	907	997	1141	1193	1549	1695
261	469	637							

#### 200 Thaler Capital Litt. C.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
74	214	389	596	958	1178	1306	1388	1689	1912
78	240	422	711	991	1210	1322	1440	1752	1924
154	345	441	824	1068	1223	1350	1621	1792	1980
184	350	469	875	1129	1289	1365	1688	1801	2060
189	384	587	915	1164					

#### 100 Thaler Capital Litt. D.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
108	171	336	511	818	1040	1164	1234	1505	1836
111	173	340	546	879	1076	1184	1239	1607	2041
118	279	468	606	924	1104	1186	1240	1612	2087
127	287	491	662	1031	1157	1189	1394	1637	2189
129	333	498	675	1036					

#### 50 Thaler Capital Litt. E.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
108	165	338	465	518	578	659	812	840	871
136	197	378							

#### 25 Thaler Capital Litt. F.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
74	253	304	373	499	548	712	774	819	899
120	266	356	415	518	625				

### II.

## Liste der früher ausgelosten, jedoch noch nicht zur Einlösung präsentirten Leipziger Stadtschuldscheine,

und zwar nach der Verlosung vom

17. Juni	1842.	Litt. F.	No. 15.
12. December	"	F.	853.
6. "	1844.	F.	854 und 887.
9. "	1845.	B.	86.
		C.	1570.

		Litt.	D.	No.	
9. December	1845.		E.	312.	662. 693. 788. 908 und 973.
"	"		F.	240 und 613.	
10. Juni	1846.		C.	648.	
"	"		D.	958.	
"	"		E.	939.	
"	"		F.	18.	214 und 551.
15. December	1846.		B.	1473.	
"	"		D.	179.	354. 844. 1097 und 2172.
"	"		E.	237 und 844.	
"	"		F.	262.	929 und 1084.
14. Juni	1847.		A.	677.	
"	"		B.	790.	
"	"		E.	467.	
"	"		F.	4 und 705.	
10. December	1847.		C.	237 und 1046.	
"	"		F.	904 und 1104.	
15. Juni	1848.		B.	1632.	
"	"		F.	841 und 1160.	
15. December	1848.		A.	20.	
"	"		B.	418.	
"	"		C.	159.	924. 1199 und 1501.
"	"		D.	596 und 855.	
"	"		F.	450.	
8. Juni	1849.		A.	277.	
"	"		B.	294.	567 und 1644.
"	"		E.	242.	
"	"		F.	562.	
15. December	1849.		A.	611 und 689.	
"	"		B.	44 und 1634.	
"	"		C.	1495 und 1666.	
"	"		D.	399.	1546 und 1702.
"	"		E.	179.	
"	"		F.	361.	596. 913 und 1115.

### Die Petition

zu Gunsten des Herrn Bürgermeister Koch lautet folgendermaßen:

Allerdurchlauchtigster, großmächtigster, allergnädigster König und Herr! Ew. königliche Majestät wollen geruhen, die ehrerbietige Bitte wohlwollend entgegenzunehmen, welche die unterzeichneten Bürger der Stadt Leipzig in gegenwärtiger Eingabe treugehorsamst vorzutragen sich erlauben. Gegen die erste Magistratsperson unserer Stadt, den Bürgermeister Otto Koch, ist von der vorgesetzten Regierungsbehörde ein Verfahren eingeleitet worden, dessen Ausgang, wie es scheint, die Entfernung unsers Bürgermeisters von seinem Amte zur Folge haben kann. Dieses Verfahren ist in keiner Weise gegen unsers Bürgermeisters Befähigung für die städtische Verwaltung oder gegen seinen Charakter und seine Ehrenhaftigkeit gerichtet; es bestreitet nicht die vorzüglichsten Eigenschaften desselben, welche ihm ein so großes Vertrauen in der Bürgerschaft erworben haben, es sind vielmehr außerhalb der städtischen Interessen liegende Rücksichten, welche die Stadt mit einem großem Verluste bedrohen. Diese Ueberzeugung drängt uns zu der Bitte, die wir Ew. königl. Maj. in tiefster Ehrfurcht vorzutragen uns erlauben. Als der jetzige Bürgermeister Koch in der Stellung eines Vicebürgermeisters in den Rath trat, gab es in der Stadt noch eine nicht unbedeutende Minorität, welche mit der Wahl nicht zufrieden war. Aber seine unermüdete Thätigkeit, seine feste und besonnene Haltung in stürmischen Zeiten und sein lebhafter Eifer für das Wohl der Stadt erwarben ihm so rasch das allgemeine Vertrauen, daß er 15 Monate darauf von den Stadtverordneten fast einstimmig und unter allgemeiner Zustimmung der Bürgerschaft zum Bürgermeister erwählt wurde. Die Hoffnungen, welche schon damals auf ihm ruhten, sind seitdem durch seine Amtsführung noch übertroffen worden. Nicht nur hatte er manche verwickelte Angelegenheit zum Abschluß gebracht, an manches unklare Verhältniß seine ordnende Hand gelegt, er hat auch in der kurzen Zeit nützliche Bauten und erspriessliche städtische Einrichtungen begonnen und man erkannte allgemein in ihm ein Verwaltungstalent, wie es sich selten findet und wie es unter günstigen Verhältnissen nicht nur den gegenwärtig in Leipzig Lebenden, sondern auch künftigen Generationen segensreich werden muß. Aber während der bewährten Einsicht, der bewährten Berufstreue und frischen Manneskraft unsers Bürgermeisters ein immer festeres und allgemeineres Vertrauen entgegenkam, während man in der nächsten Zukunft so manche schöne Pläne durch ihn

verwirklicht zu sehen hoffte, droht uns die Gefahr, den Mann zu verlieren, der so ganz an seiner Stelle war und für dessen ausgezeichnete Wirksamkeit wir nicht erwarten dürfen, einen Ersatz zu finden. Ehe die Stadt von einem so harten Schlage betroffen wird, wagen wir daher das unterthänige Gesuch auszusprechen: „Ew. königl. Maj. wollen das gegen den Bürgermeister Otto Koch von der vorgesetzten Behörde eingeleitete Verfahren in Gnaden niederkzuschlagen geruhen, damit derselbe uns und unserer Stadt erhalten werde.“ Die wir in tiefster Ehrfurcht und unwandelbarer Treue beharren Ew. königl. Maj. treugehorsamste. (Folgen die Unterschriften.)

### Das dritte Cunterpe-Concert.

Das dritte Concert der Cunterpe am 17. d. wurde mit einer Symphonie von Haydn in Es dur eröffnet und brachte neben dieser und der Overture zum „Freischütz“ von Weber, die mit lebhaftem Beifalle aufgenommen wurde, ein neues nach dem Manuscript ausgeführtes Instrumentalwerk: Concertouvertüre von L. Ehler, demselben Tonsetzer, der durch seine im verfloffenen Winter aufgeführte „Frühlings-Symphonie“ sich ungetheilte Anerkennung erworben hatte. Das diesmalige Werk ging zwar ohne laute Zeichen des Beifalls vorüber, bekundete aber nicht desto weniger die sinnig gestaltende Kraft, die in der Symphonie sich offenbarte, nur daß diese hier frei und ungezwungen, in der Overture dagegen durch die derselben zu Grunde liegende dichterische Idee brennt hervortrat, worin zunächst der Grund zu finden, daß die Wirkung unentschieden blieb. Die Ausführung seitens des Orchesters ließ eine klare Darstellung des Inhaltes noch vermissen, weshalb es wünschenswerth sein dürfte, das Werk später noch einmal vorgeführt zu sehen. — An Stelle der angekündigten Violinvorträge trug das Vereinsmitglied Herr Jäh n i g e n ein Concertino für Ventilhorn von E. S. Reiffiger und Herr H. Braham die Arie Leporello's aus Don Juan: „Schöne Donna“ mit Beifall vor. — Die anderweitigen Gesangsvorträge waren: Arie aus Semiramide von Rossini, vorgetragen von Fräulein Ida Buck und Duetten von R. Schumann, gesungen von Fräulein Therese Henning und Fräulein Buck. Letztere nammentlich erregten lebhaftes Interesse, welchem die geschätzten Sängerinnen dadurch entgegenkamen, daß sie ein drittes Duett zugeben. Die Vorträge waren in der That dankenswerth genug, als daß sie nicht einen völlig befriedigenden Eindruck hätten hinterlassen sollen.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

## Leipziger Börse am 18. December.

Eisenbahnen.	Br.	Gold.	Eisenbahnen.	Br.	Gold.
Altona-Kieler . . .	90	—	Magdebg.-Leipziger	217	—
Berlin-Anhalt L. A.	96	95	Sächs.-Schlesische .	94 1/2	94 1/2
do. L. A. B. . . . .	—	—	Sächs.-Bairische . .	85 1/2	85
Berlin-Stettin . . .	—	—	Thüringen . . . . .	—	—
Chemnitz-Riesa . .	—	21 1/4	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 10 1/2-Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther . . . .	—	—
Cöln-Minden . . . .	—	95	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	32	—	desbank L. A. . . . .	144	143
Leipzig-Dresdner .	135 1/4	134 1/2	do. L. A. B. . . . .	117	116 1/2
Löb.-Zittauer L. A. A.	—	22	Preuss. Bank.-Anth.	—	98
do. L. A. B. . . . .	—	—	Oesterr. Bank-Noten	79 1/4	78 1/4

## Bekanntmachung.

In der Nacht vom 13. zum 14. dieses Monats sind von dem Stadete, welches den auf dem Fleischerplatze, neben dem Hause aus No. 1 gelegenen Garten umschließt,

die circa 1/2 Elle langen, braun angestrichenen Spitzen abgebrochen und entwendet worden.

Wir bitten um schnelle Mittheilung jedes Umstandes, welcher zur Entdeckung des Thäters führt und sichern demjenigen, welcher uns zuerst eine derartige Mittheilung machen wird, im Namen des Beschädigten eine Belohnung von einem Thaler, nach Befinden auch zwei Thaler zu.

Leipzig den 18. December 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

## Bekanntmachung.

In den Nachmittagsstunden des 13. d. Mts. sind aus einer, in der Querstraße gelegenen Wohnung

zwei Leuchter von Messing, von denen der eine fast neu, der andere defect war, entwendet worden, weshalb wir um Anzeige aller Umstände bitten, welche über den Dieb oder den Verblieb der Leuchter Aufschluss verschaffen können.

Leipzig, den 18. December 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

## Helgoland,

20 Miniaturansichten in Stahlstich,  
Preis in Couvert nur 5 Ngr.,  
empfohlen wir als neu erschienen  
Payne's Kunstsalon in der Centralhalle.

## A n z e i g e.

Zum bevorstehenden Weihnachtsmarkte habe ich, um mein diessmal so reich als noch nie sortirtes Lager bequem überschauen zu können, ein

## Magasin succursale

im Entresol meines Geschäftslocales etablirt, welches die neuesten Erscheinungen des In- und Auslandes, zu Weihnachtsgeschenken sich vorzüglich eignend, enthält, und zu dessen recht zahlreichem Besuche ich hiermit ergebenst einlade.

G. B. Heisinger,

Grimma'sche Strasse (Mauricianum).

Gelegenheitsgedichte, als: Tafellieder, Toaste, Weihnachts- und Neujahrswünsche ic. fertigt billig  
F. Barth, Markt, Striegling's Hof, nach der Klosterg. 2 Tr

Glacé-Gaidschuhe werden gewaschen, & Paar 12 Pf., auch echt schwarz gefärbt, & Paar 2 Ngr., Königsplatz, blaues Roß Nr. 4.

Glacé-, dänische, waschlederne und seidene Gaidschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebessert, sonst Schloßgasse Nr. 3, jetz

Peterskirchhof Nr. 5, 2. Etage.

Die concess. Angermannischen Zahnmedicamente empfehle ich hienmit ergebenst. Großer Blumenberg im Hofe links 3 Treppen.  
verw. Dr. Angermann.

Empfehlung. Mit Herren- und Knabenmützen empfiehlt sich zum Weihnachtsfeste einem hiesigen und fremden Publicum  
Mützenmacher Bürger,

Grimma'sche Straße Nr. 11, im Hause der Löwenapotheke.

## Weihnachts-Ausstellung

von

Carl Felsche vor dem Dresdner Thor.

Alle Sorten Conditoreiwaaren, Chocolate, Pfeffer-, Leb- und Marzipankuchen, Pfeffernüsse und alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt zu möglichst billigen Preisen C. Felsche, Budenstand während des Christmarktes innere Budenreihe, Ackerleins Haus gegenüber.

## Weihnachts-Ausstellung

von Wilhelm Richter,

Sallesches Gäßchen,

empfehle eine reichhaltige Auswahl fein gearbeiteter wohlschmeckender Conditoreiwaaren, so wie auch ein Lager feinsten Lebkuchen zu billigsten Preisen, und bitte um gütigen Besuch.

## Weihnachts-Ausstellung

von geschmackvollen Conditoreiwaaren zur Verzierung der Christbäume, so wie alle Sorten feinen Lebkuchen empfehle ich einem geehrten Publicum bestens und bitte um recht zahlreichen Besuch.  
S. W. Oppenrieder.

## Ausverkauf

einer Partie Stickereien

bedeutend unter den Kostenpreisen

Kaufhalle am Markt 1. Etage.

Eine Partie von den schönsten Berliner Duppeln sind zu billigen Preisen zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 44, 2 Treppen vorwärts.

## ANVERKAUF

## Ausverkauf

aller Ausschnitt- und Modewaaren bei

H. S. Elze's Wwe., Theaterplatz Nr. 7, 3 H. Tr.

## Ausrangirte Stickereien

in Klapptragen, Chemisets, Manschetten ic. unter dem Fabrikpreise empfiehlt  
Alexander Eubers unter den Bühnen.

## Avis aux Dames.

Außer unserm assortirten Lager von halbwollenen und halbseidenen Kleiderstoffen empfehlen wir eine Partie elegante gedruckte Tischdecken und französische Gravattes, die wir billigst ablassen können.

Strohbach & Mojean, Reichstraße Nr. 42.

## Neu angekommen:

## Teppiche

in großer Auswahl.

Gustav Markendorf,

vormalig J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

## Umschlagtücher und Tischdecken

billigst bei

Wilh. Braunsdorf, Reichstr. 14, 2. Et.



## Cravatten und Shlipse in verschiedenen Façons

empfehlen in größter Auswahl die Cravattenfabrik von  
**W. Kressmar**, Gewölbe Salzgäßchen Nr. 8.

### Theodor Käpmodel

empfehlen sein Lager von feinen als auch dauerhaft gearbeiteten  
seidenen Regenschirmen, so wie auch gestickte Sonnenschirme, Früh-  
lingschirmchen zu soliden Preisen.

Die mir fehlenden Sorten von Stellspiegeln, Toiletten, Hätel-  
kästchen, Cigarrenkästchen, Theekasten u. s. w. sind wieder ange-  
kommen Barfußgäßchen, Kaufhalle.

## Meubles-Stoffe.

So eben empfang ich eine neue Sendung Meubles-Damaste,  
Meubles-Cattune, Tischdecken und Bettdecken in  
vorzüglich hübschen Dessins und empfehle solche billigst.

**Ernst Seiberlich**, Petersstraße Nr. 45.

Eine große Auswahl der neuesten

## Teppiche

empfehlen

**J. A. Schüg.**

Lager aller Sorten Bettfedern, Daunnen, Eiderdaunen  
und gesp. Kopphaare; Magazin neuer Betten, Matratzen  
von Stahlfedern, Kopphaaren, Seegras und Stroh.

**Louis Seyffert**, Grimm. Str. Nr. 2, 2. Etage,  
dem Raschmarkt gegenüber.

**!!! Das Kleider-Magazin !!!**  
von **G. G. Gae, Brühl, Schwabes Hof**,  
empfehlen Herren-Kleider jeder Art zu bekannt billigen Preisen.

Im Herren-Kleidermagazin von **G. Seyfath** soll ein  
bedeutender Vorrath von Burnussen, Röcken, Twins, Beinkleidern,  
Westen und Schlafrocken billig verkauft werden, besonders warme  
Wiberröcke zu 4  $\frac{1}{2}$  das Stück. Peterstr. 17 neben den 3 Königen.

## Nr. 9. Großes Lager. Nr. 9.

Fertige Mäntel, Mantillen, Kleider, Oberröcke u. s. w. sind  
zu haben bei **Carl Geling.**

## Carl Käpners Kleidermagazin,

Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof,

empfehlen sein reichhaltiges Lager der geschmackvollsten Herrenkleider,  
als Paletots, Paletotsack, Twins, Beinkleider,  
Westen, Haus- und Morgenröcke zc. unter Leitung  
meines von London und Paris zurückgekehrten Sohnes nach den  
neuesten englischen und französischen Moden angefertigt zu den  
nur möglichst billigsten Preisen.

## Baumwollen-Biber

zu Herren-Röcken und Beinkleidern ist eben angekommen  
und empfehle billigst

**Ernst Seiberlich**, Petersstraße Nr. 45.

## Carlsbader Toiletten

mit und ohne Einrichtung, Handschuh-, Hätel- u. Arbeitskästchen  
empfehlen **J. Planer**, Grimm. Straße Nr. 8.



## Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen der Unterzeichnete bei unbedingt zu leistender  
Garantie eine reiche Auswahl der elegantesten Stuh-  
uhren, goldene und silberne Cylinderuhren für Herren  
und Damen, Nachtuhren zc. zu den möglichst billigen  
Fabrikpreisen.

**C. Louis Baumgärtel**, Uhrmacher,  
Grimm. Straße im Café français.

**Baukasten** für Kinder empfehle  
**J. A. Große** in Kochs Hof.



## Leopold Döring,

Grimma'sche Straße Nr. 7, 1. Etage,

empfehlen zu bevorstehendem Weihnachtsfeste sein wohl  
assortirtes Lager von goldenen und silbernen Ancre-,  
Cylinder- und Spindeluhren, Pariser Pen-  
dulen in Porzellan und bronze artistique, Regulatoren mit  
und ohne Schlagwerk, Wiener Stuhuhren, Ripp- und Nachtuhren.

## Das Pianoforte-Magazin

von **Georg Müller**, Erdmannsstraße Nr. 15,

empfehlen jetzt eine Auswahl Pianoforte in verschiedenen Formen  
und Holzarten und stellt bei sicherer Garantie für deren Solidität  
billige Preise.

## Optische und mechanische Artikel

als elegante und nützliche Geschenke.

Operngucker, dopp. u. einfache, Jagdgläser, Feldstecher,  
Fernrohre, Mikroskope, Loupen, Fadenzähler, Vorg-  
netten zc., Reißzeuge, eleg. Goldwaagen, Seide- und  
Sarnwaagen, Comptoir-Briefwaagen, Taschen-  
compasse, Thermometer zc. zc. in guter Auswahl empfehle  
**Th. Reichmann**, Mech. u. Optiker, Barfußpfortchen 24.

## Nützliche Weihnachtsgeschenke.

Zu bevorstehendem Feste empfehle ich meinen Vorrath in großer  
Auswahl gut und geschmackvoll gearbeiteter doppelter und einfacher  
Theaterperspective, ferner einen bedeutend großen Vorrath aller  
Arten Lorgnetten und Brillen in allen möglich geschmackvollen und  
neuesten Fassungen, gut und richtig gearbeitete Fernrohre, Teleskope  
und Mikroskope, Loupen, desgleichen gut gearbeitete Reißzeuge in  
allen Größen, Kniff- und Copirmaschinen, Siegelpressen, Thermo-  
meter und Barometer, Alkoholometer mit Thermometer verbunden,  
Elektrismaschinen, Luftpumpen verschiedener Größe, so wie über-  
haupt alle in mein Fach einschlagende Gegenstände zu billigen  
Preisen. **J. F. Osterland**, Optikus u. Mechanikus,  
Markt Nr. 8.

## Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen ich besonders: eine große Auswahl von **Porte-monnaies**,  
**Cigarren-Stuis**, **Brieftaschen**, **Notizbücher** für Herren  
und Damen; **Nadel- und Hätelbücher** und **Stuis**; äußerst  
feine und doch sehr wohlfeile **Cartonnagen**; **Ziehkästchen**  
à 15  $\frac{1}{2}$ ; feine **Federkästchen** mit **Schdruck** à 4  $\frac{1}{2}$ ; feine  
**Papp-Pennale**; goldene und Platina-**Stahlfedern**; ord.  
und feine **Palter** und **Bleistifte**; **Zuschlößchen** von 8  $\frac{1}{2}$   
das Stück bis zu 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , letztere mit 24 extrafeinen Honig-  
farben; **belehrende Kinderspiele** in bedeutender Auswahl;  
**Globen** (Erdkugeln) von 17  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  an bis zu 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ; **Bau-**  
**kasten** in allen Größen; **Schreibbücher** von 8  $\frac{1}{2}$  an bis zu  
5  $\frac{1}{2}$  pr. Stück; **unzerbrechliche Metall-Schreibtafeln**;  
**Tintenfass** und **Schreibzeuge** von 4  $\frac{1}{2}$  bis zu 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
das Stück; **immerwährende Kalender**; **Cigarrenspitzen**,  
**Feuertäschchen** und **Lichtbüchsen**; **Gold- und Silber-**  
**borten** und **Rosetten**; **Suruspapier** zu Wünschen; **Zeich-**  
**nen-, Schreib- und Postpapier**; **Converts**; **Wathen-**  
**briefe**; **Cotillon-Orden** und **Beruhigungsmützen** zc.  
Auch halte ich jetzt ein Lager von

## Papierblumen,

sowohl in großen Bouquets und Kränzen wie auch in einzelnen  
Blumen; Alles zu den bekannten äußerst billigen Preisen.

**Carl Groß**, jetzt Markt Nr. 12.

P.S. Außer der so vortrefflichen **Dreier-Cigarre** habe ich  
auch mehrere Sorten, die sich ihrer eleganten Verpackung wegen,  
wie auch durch ihre Güte besonders zu angenehmen Weihnachtsgeschenken eignen.

## Das Puppenlager v. C. A. Kirst,

Markt, Doppelreihe von der Hainstraße aus,  
empfehlen eine reichhaltige Auswahl fein und geschmackvoll geklei-  
deter, selbstgefertigter Puppen zu den billigsten Preisen.

## Rohlenkasten und Ofengeräthe

empfehlen in schönster Auswahl **Wilhelm Müller**,  
Nicolaisstraße, der Kirche gegenüber.

# Frankfurter Wachsstock u. Nürnberger Lebkuchen

empfehlen Mantel &amp; Riedel.

## Mantel & Riedel,

am Markt, unterm Café national,

empfehlen zu bevorstehendem Weihnachtsfeste ihr

vorzüglich schön assortirtes Lager.

## Kurz- und Galanterie-Waaren

zu den billigsten, festen Preisen.

### Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich mein Lager feiner Messer und Stahlwaaren eigener Fabrik, als: feine Tranchirmesser, französische Küchenmesser, Tischmesser, Dessertmesser, Taschen- und Federmesser mit Horn, Hirschhorn, Elfenbein, Schildkrot, Perlmutter und Iris, Scheren, Haarscheren, Kampfscheren, Papierscheren, Schneiderscheren, Jagdmesser, Gartenmesser, Oculirmesser, Gruppirmesser, Zuckermaschinen und Tabakschneiden und alle in diesem Fach einschlagende Artikel. Auch sind bei mir fremde Fabrikate zu billigen Preisen zu bekommen.

**Wichtigste Wünsche, Gewölbe Universitätsstr. Nr. 5 und Bazar, Centralhalle Nr. 19.**

Mehrere preiswürdige Waaren, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, so wie eine Partie Mouffelin- de-laines und Jaconets in schönen neuen Mustern wurden mir zum Ausverkauf unter dem Fabrikpreise übergeben, ferner 1 Pöfchen 3 Ellen große Chalis-Tücher (Wolle mit seidnem Atlasarré), à Stück 2 1/2 Thlr. **Carl Teuscher, Reichsstr. neben dem Eingange von Kochs Hofe.**

### Die neuesten Ballkränze

empfehlen die Blumenfabrik von L. Köhler, Katharinenstraße Nr. 28.

empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke für Knaben in jedem Alter: Handwerkstätten in allen Größen, feine Compos.-Zinnfiguren, Soldaten in verschiedenen Waffengattungen und Gruppierungen, Kanonen, Pulverwagen etc., Magnet-Angelgeräte, diverse neue Spiele, Stahlfedern und Halter, Bleistifte, Pennale, Lineale etc. Ferner für Mädchen: Compos. Zinn-Tafel- und Kaffee-Service, ganz neue geschmackvolle Blumenkörbchen, Bonbonnières, Kästl.-Eis, geschmackvoll gekleidete Puppen und viele andere nützliche, wie belustigende Gegenstände zu gewohnten billigen Preisen.

### Holz-, Torf- und Kohlenkästen

empfehlen in elegantester Auswahl, so wie Tisch-, Wand- und Hängelampen, Kaminvorsetzer, Kaffeemaschinen (wachsmäßigster Construction), Schreibzeuge, Frucht-, Brod- und Blumenkörbe, Vogelbauer, wie auch alle dem Fache der Klempnerei angehörende Artikel zu geneigter Beachtung **Heinr. Bätjer, Klempner, Hainstr. 5 (gr. Joachimsthal).**

### Korkpfropfen-Pressen

empfehle ich als ein unentbehrliches Hilfsmittel zum Festpfropfen der Wein-, Bier- und andern Flaschen und verkaufe 1 Exemplar in Gußeisen, schwarz lackirt, für 1  $\text{Mk}$ , eins dergl. bronziert 1 1/2  $\text{Mk}$ . **C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.**

### Brief-Copirpressen, Siegelpressen und Papier-Stempelpressen

sind in verschiedenen Sorten vorrätzig bei **C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.**

### Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

beste Qualität,

Herrenschuhe à Thlr. 1. 10 Ngr. — Pf.,

Damenschuhe à : 1. 5 : — :

Kinderschuhe à : — 22 : 5 :

im Fabriklager von **L. C. Weglar, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.**

### Feine lackirte Theebreter,

Brod- und Messertörbchen, Vogelbauer und Stubenschippchen mit Besen empfiehlt **C. Goedel, Petersstr. 48.**

Comptoir- und Taschentintenfässer, Schreibzeuge aller Art, Briefbeschwerer und Wechselhalter, Lineale in allen Grössen, Falzbeine, Siegellack, Schreib- und Wechselmappen etc. empfiehlt **Adalbert Hawsky, Grimm. Str. Nr. 14.**

### Von weißem und gelbem Wachsstock

und colorierten Baumlichtern, welche so viel Beifall fanden, ertheilt frische Sendung **Alexander Lehmann, Petersstraße Nr. 34.**

### Pariser Herrenhüte

— veritable — neuester Façon.

### Werkzeugkasten

mit brauchbaren Instrumenten, Sobelbänke, Sägen und Sägeböcke für Knaben empfiehlt **C. Goedel, Petersstraße Nr. 48.**

### Britannia-Kaffee- u. Theekannen

mit Sahnegießer von feinsten Qualität empfiehlt **Eduard Goedel, Petersstraße Nr. 48.**

### Messing-, Tafel-, Hand- und Kinder-Leuchter,

Mörser, Platt- und Glockrisen, Zuckerschneiden und Zangen, Aufbrecher, Korkzieher, Brit.-Vorlege-, Speise-, Kinder- und Kaffeelöffel, Tranchir-, Tisch-, Dessert-, Taschen- und Federmesser empfiehlt **Eduard Goedel, Petersstraße Nr. 48.**

**G. Ad. Brodow**  
Händler

### Das Stickerel-Waarenlager eigener Fabrik von J. S. Reichsenring

aus Schneeberg u. Leipzig, Grimm. Str. 36, Selliers Hof, empfiehlt hiermit eine große Auswahl von Stickereien, Schleier von 15 Ngr., Taschentücher mit und ohne Namen, Negligehauben, Unterärmel, Cravatten, Pellerinen, Plüschkreisen, Manschetten, hübsche Sachen für Kinder zu sehr billigen Preisen.

### Weihnachtsgeschenke für Kinder

(empfiehlt als sehr billig und schön)

Nähtleiten mit Spiegel und Hochdruck, à 3—7½ Ngr., Holzfederkasten zum Schulgebrauch, elegant, à 3½ Ngr., Stammbücher, elegant, à 4—10 Ngr., Glaskästchen, à 1 Ngr., Notizbücher, elegant, à 2½ Ngr., Pennale, à 1—3 Ngr., ff. Arbeitskästchen für Damen von Holz mit Federn (wovon in 6 Tagen 200 Stück verkauft wurden, sind wieder in Auswahl angefertigt worden), mit und ohne Spiegel, Cartonagen in verschiedenen Größen (alle diese Artikel sind eigenes Fabrikat), Brieffaschen, Cigarrenetuis, Portemonnaies und eine große Auswahl Schreibbücher vom ff. Papier. Robert Schüttel, Magaz. 10. (Während des Weihnachtsmarkts dem Rathhaus vis à vis.)

### Lager von Pariser Moderateur- und Berliner Lampen

in allen Gattungen unter Garantie.

C. Albert Bredow im Mauricianum.

### Ofenvorsetzer

in Messing und Gussisen mit Zangen, Schaufeln, Packern und Blasebälgen empfiehlt Eduard Goedel, Petersstraße Nr. 48.

### Goldwaaren

in den neuesten Dessins, als: Ohringe, Brochen, Westenketten, Luchnadeln, Ringe, Medaillons, Colliers etc. beabsichtige ich gegen geringen Arbeitslohn billig zu verkaufen, indem selbige in meinem Logis so wenig gesucht werden. J. L. Steger, Goldarbeiter, Hainstraße Nr. 5, großes Joachimsthal, 1½ Treppe.

### Stearinferzen

jeder Größe, so wie dergleichen Baum- und Laternenlichter vorzüglicher Güte empfiehlt Alexander Lehmann, Petersstraße Nr. 34.

### Wachsstock, Wachslichter und Stearinelichter

in allen Arten empfiehlt aufs Billigste

Gustav Hartmann,  
Thomasgäßchen Nr. 10.

### Verkauf von Polster-Meubles etc.,

als: Divans, Ottomanen, Canapen, Ruhestühle, ganz schöne Damen- und Herren-Fauteuils u. dgl. mehr, passend zu Weihnachtsgeschenken; desgl. Kopfhaar- u. Stahlfederbetten in bester Qualität. Da Unterzeichneter seine Locale baldigst verläßt, so werden die allerbilligsten Preise gestellt. F. A. Kränzler, Petersstraße Nr. 1/68.

### Puppen-Verkauf.

Eine reiche Auswahl sauber gekleideter Puppen werden billig verkauft Schlossgasse Nr. 1, 2 Treppen.

Billiger Verkauf von Burnussen, Röcken, Beinkleidern und Westen, 150 Stück Schlafröcken und Kindersachen, warme Röcke zu 4 Thln., auf dem Christmarkt, in der Budenreihe an der Hainstraße, die 4. Bude links.

Hiermit erlaube ich mir den im Meubles-Magazin der Centralhalle stehenden, als Meisterstück geschmackvoll und höchst solid von mir gefertigten Mahagoni-Secretair einem geehrten Publicum zum Kauf gehorsamst zu empfehlen.

Carl Saubold, Tischlermeister, Naundörfchen 14.

Auch steht ein neuer Aufsatz auf eine Commode mit Glaschüren bei mir billig zu verkaufen.

Zu verkaufen ist eine gut gehaltene Puzbude nebst div. Puzsachen Universitätsstraße Nr. 10, 3. Etage links.

Ein Kug in Vereingit Hab der Freiburger Buchstetter, der jetzt quartaliter drei Thaler an wiedererstattetem Besage giebt, für 150 Tblr.

zu verkaufen und das Nähere in portofreien Briefen unter der Chiffre X. A. poste restante Freiberg zu erfahren.

Ein ganz solides, massives Haus in der innern Stadt ist Erbtheilungshalber aus freier Hand billig zu verkaufen. Nähere Auskunft erhalte A. C. Ferrari, Grimma'sche Straße Nr. 5/7.

### Ein kleiner Wiener Flügel

von Mahagoniholz, gut erhalten, ist wegen Mangel an Platz für 15 Tblr. zu verkaufen Reichsstr. Nr. 42 im Gewölbe bei A. Senf.

Zu verkaufen steht billigst ein ganz gutes Pianoforte, über 6 Octaven im Umfang, Brühl Nr. 5, 3. Etage.

Eine Flöte ist billig zu verkaufen Gerbergasse Nr. 49 parterre.

### Nicht zu übersehen!

Wegen Mangel an Raum und andern Umständen ist ein Billard in gutem Zustande baldigst unter annehmbarem Preis zu verkaufen. Zu erfragen auf dem Rathskeller zu Naunhof.

Zu verkaufen ist ein schöner dauerhafter Divan, welcher sich auch zum Schlafen eignet, Böttchergäßchen Nr. 4 eine Treppe.

Zu verkaufen steht Umstände halber bedeutend unter dem Kostenpreise ein von einem hiesigen Fabrikanten gefertigter neuer eleganter Damenstuhl Erdmannstraße Nr. 15 im hohen Parterre.

Verkauf. Ein sehr gut gehaltener Divan ist billig zu verkaufen Friedrichstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Eine kleine Drehbank, worauf feine Arbeiten in Bernstein und Elfenbein gemacht wurden, ist mit Werkzeug und Zubehör billig zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 12 parterre.

Ein elegantes Pottospiel mit bunten Figuren und franz. Text nebst Marken und Zubehör von Elfenbein — ein Kinder-Billard ist billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 42, im Gewölbe bei A. Senf.

Zu verkaufen ist billig ein schöner 12armiger Kronleuchter in der neuen Pöb beim Hausmann.

Ein elegantes Spinnrad, welches sich als Weihnachtsgeschenk eignet, ist zu verkaufen Petersstr. Nr. 8, 3. Etage bei W. Wittschaff. Zwei Paar Castagnetten für Musiker sind billig zu verkaufen ebendasselbst.

Festes Schreibmaulatur in ganzen und halben Bogen ist zu verkaufen Glockenstraße Nr. 7, links 3 Treppen hoch.

Eine Mineraliensammlung, als passendes Weihnachtsgeschenk für Knaben, steht zu verkaufen Brühl 5, 3. Etage, bei Ehrhardt.

Zu verkaufen ist ein Pölkess in noch gutem Zustande Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.

 **Zum Verkauf**  sind ganz fette Schweine angekommen Gerberstraße, Stadt Magdeburg bei Herrn Küster.

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf. Das Nähere im Gute Nr. 8 in Probsthaida.

Zwei ganz zahme Papageien kleinster Gattung, zu einem Weihnachtsgeschenk sich vorzüglich eignend, sind billig zu verkaufen Neukirchhof Nr. 12 und 13, Treppe links 3. Etage.

Zu verkaufen sind ein paar grüne Papageyen Schulgasse Nr. 1, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind 1 Sprosser, 1 Spottvogel, 1 Blaukehlchen und noch mehrere andere Singvögel Quersstr. 29 parterre links.

Zu verkaufen sind mit Garantie gut schlagende Canarienhähne, reine Hohlpfeifer mit Triller, so wie auch einige Waldvögel bei Julius Neumann, Gerichtsweg Nr. 5, Herrn Lannerts Haus, zum Thorweg herein links parterre.

Zu verkaufen sind billig 2 englische Wachshündchen, ein halb Jahr alt, Windmühlenstraße Nr. 51 parterre.



# Goldfischchen

mit dazu gehörigen Gläsern und Nischen, auch Messen, empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke

**Worig Richter**  
im Barfußgäßchen.

# Gold- und Silberfische

bei  
**C. W. Scheffler.**



# Blumenfreunden



empfehle ich hierdurch mein Blumen- und Pflanzengewölbe in Kochs Hofe, worin sich für das bevorstehende Weihnachtsfest eine reiche Auswahl von blühenden und Nippischpflanzen auszeichnen, besonders dürften auch einige Felsengruppen als etwas Neues erscheinen; so wie daselbst geehrte Aufträge zu Kränzen, Bouquets und Gvatterkörbchen, aufs beste arrangirt, entgegengenommen werden. Auch Palmenzweige sind stets zu haben. **J. Kral.**

Zwei schön gezogene schottische Epheustöcke stehen zum Verkauf in Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 141 E, 1 Treppe links.

Schottischer Epheu, rundgezogen, ist zu verkaufen Lindenstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Zu verkaufen stehen zwei schöne große Epheustöcke Königsplatz, Fortuna Nr. 16, 8 Treppen vorn heraus.

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfehle ich echte Havanna-Cigarren in Bleipackung, das Packet 25 Stück enthaltend, à 12 1/2 Ngr., bei Partien billiger. **Anton Fischer jun.**, Hainstraße im Stern.

# Julius Hanisch,

Conditorei Dresden Strasse im Bienenkorb, empfiehlt einem geehrten Publicum seine Weihnachtsausstellung verschiedener Confecturen, Liqueur- und Chocoladenfiguren, deutscher u. französischer Leckersachen, Macaronenkuchen, Elisen- und Nürnberger Lebkuchen bei billigster Bedienung.

Noch halte ich mich zu geschmackvoller Ausführung geneigter Aufträge auf Stollen, Torten und Aufsätze bestens empfohlen.

**J. C. Braun, Königsplatz 19,** empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke Düsseldorfer und andere Punsch-Essenzen, Maraschino, Schweizer Absynthe, Bischoff-Extract und div. Sorten Soländische Liqueure in ganzen, halben, viertel und achtel Flaschen.

# Marienstadt.

Einem geehrten Publicum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich auch dieses Jahr eine große Auswahl geschmackvoller Gegenstände zur Verzierung der Christbäume und Festgeschenken vereinigt habe. Bitte daher um gütige Abnahme.

**C. A. Remde.**

Aufträge jeder Art werden gut und pünktlich ausgeführt.

**D. D.**

# Brandbäckerei.

Ich zeige hiermit einem geehrten Publicum ergebenst an, daß ich auch zu diesen Weihnachten wieder in der bekannten Bude auf dem Markte mit Pfefferkuchen feil halte, auch sind daselbst Pariser Pflastersteine im Einzelnen und Ganzen zu haben, daselbst werden auch zur Erleichterung des Publicums Bestellungen auf Stolle angenommen; um gütige Abnahme bittet ergebenst

**C. Dentschel.**

Nürnberger Lebkuchen, Frankfurter Wachsstock, Münchener Tafelkerzen und Christbaumlichter empfiehlt

**J. C. Dalmoncourt.**

# Empfehlung.

Der Nürnberger Leb- und Pfefferkuchen, Marzipan- oder Glisentuchen, Macaronentuchen und Baseler Leckerlein, desgl. Beeskower Wachsstock ist zu haben bei **J. A. Weisner,** Peterstraße Nr. 48, 1 Treppe.

Nürnberger braunen u. weissen Lebkuchen, Elisen- und Basler Lebkuchen, Frankf. Nüsschen und Plätzchen. — Frankf. und Beeskower Wachsstock, Wachlichter an die Christbäume. — Leib-, Fuss-, Hände- und Tellerwärmer von Serpentinsteine empfiehlt zu sehr billigen Preisen **Louis Lehmann,** sonst M. Deininger, Petersstr. 41, in Hohm. Hofe.

# Frische bairische Schmelzbutter

empfehle billig **Carl Schönberg, Glockenstr. Nr. 7.**

# Feinen Arac de Goa

à Fl. 17 1/2 Ngr., Rum in vorzüglicher Qualität à Fl. 7 1/2, 10, 12 1/2, 15, 20 und 30 Ngr., Punsch-Essenz von Rum und Arac à Fl. 20 Ngr. empfiehlt

**Carl Schönberg, Glockenstr. Nr. 7.**

# Stearinkerzen,

beste Qualität, in Packeten à 4, 5, 6 und 8 Stück, ferner dergl. Baumlichter à 24, 36 und 50 Stück pr. Packet empfiehlt

**Carl Schönberg, Glockenstr. Nr. 7.**

ff. Jamaica-Rum,

ff. westind. do.,

ff. Arac de Goa und de Batavia,

ff. franz. Cognac,

Düsseldorfer Punsch-Syrup,

Pariser Essig à l'Estragon,

Maraschino di Zara,

Schweizer Kirschwasser,

„ Extrait d'Absynthe,

diverse Sorten Breslauer Liqueure,

„ „ Martin do.,

„ „ engl. Saucen,

ff. Nizza-Oel } in Orig.-Flaschen,

ff. Lucceser Oel }

ff. Prov.-Oel, so wie auch

verschiedene vorzügliche Rhein-,

Pfälzer, franz., spanische, portug.

und italienische Weine,

empfehle billigst

**A. C. Ferrari, Grimm. Strasse No. 5/7.**

# Zu bevorstehendem Feste

empfehle ich

französische Liqueure, in Flaschen 1 Quart haltend à 20 Ngr., Punsch-Ananas-Essenz pr. Flasche 1 1/2 Thlr. und 1 Thlr., Punsch-Essenz von Arac pr. Flasche 1 Thlr. und 25 Ngr., Punsch-Essenz von Rum pr. Flasche 20 und 15 Ngr., Grog-Essenz von Rum pr. Flasche 25 und 20 Ngr., Rum Jamaica und westind. pr. Bout. 40, 30, 20 und 10 Ngr., chinesisches Thee's, von 4 Loth an zum Pfund-Preis, Chocolate mit Vanille und Gewürz, 25, 20, 15, 12 1/2, 10 und 7 1/2 Ngr.

**J. S. Lipsch,**

Peterstraße Nr. 28, Ecke des Peterkirchhofs.

# Die Weinhandlung von Gottfried Haupt, Neumarkt Nr. 13,

empfehlte:  
**Rheinweine** von den vorzüglichsten Lagen zu 10, 12, 15, 20, 25 Ngr. bis 1 Thlr.  
**46r Cabinet Leistenwein**, als etwas Ausgezeichnetes, welcher sich besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen würde, die Fl. 1 Thlr.  
**Bordeaux-Weine** zu 15, 20, 25 Ngr. bis 1 Thlr. 5 u. 10 Ngr. die Flasche.  
**46r Oberingelheimer** 12 1/2 Ngr. die Flasche.  
**Westindischen Rum** zu 12 1/2 bis 15 Ngr.  
**Jamaica-Rum** 20, 25 Ngr., ganz alter ff. 1 Thlr. die Flasche.  
**Arac de Goa**, alter, 22 1/2 Ngr.  
**Punschessenz** von 22 1/2 Ngr. bis 1 Thlr. und 1 Thlr. 5 Ngr.



## Hamburger Weinstube.

Heute 10 Uhr trifft eine Sendung frische engl. Mustern ein,  
 100 Stück 2 Thlr., 12 Stück 7 1/2 Ngr.

### Carl Gottschalch, Brühl Nr. 37,

empfehlte als besonders gut abgelagert  
**Cigarren**, Aguez, . . . . . 25 Stück pr. 7 Ngr., pr. Stück 3 Pf.  
 „ leichte Brust, . . . . . 12 „ pr. 2 1/2 „  
 „ Cabannas, . . . . . 25 „ pr. 10 „

Die Kellerei der Weinhandlung  
 im  
**Hotel de Saxe**  
 empfiehlt ihr aufs Vollständigste sortirtes Lager von  
**Punsch- u. Grog-Essenzen,**  
 West. Rum, Jamaica-Rum, Arac de Goa, französischen Cognac,  
 Schweizer Absinth, dito Kirchwasser, Breslauer Liqueure, franz.  
 Essig und 5jährigen Nordhäuser Kornbranntwein.  
**Worig Rosenkranz.**

### In Commission

empfang ich einige Fässchen uralten Nordhäuser Korn-  
 schnaps und habe Auftrag, um Proben zu lassen, à Kanne  
 5 Ngr. zu verkaufen.  
**Worig Rosenkranz im Hotel de Saxe.**

Ausgezeichnet  
**schöne Rheinweine,**  
**46r Saubenhelmer und Deidesheimer** à Dhd. 2 1/2—3 pf,  
**Forster Traminer und Riersteiner** à Dhd. 4, 4 1/2—5 pf,  
**Weissenheimer und Liebfrauenmisch** à Dhd. 6—7 pf,  
**Nochheimer, Rüdesheimer und Marcobrunner** à Dhd.  
 7—8 pf,  
**46r u. 47r franz. Rothweine**  
 à Dhd. 4, 5, 6, 8 pf,  
**alten Madeira und Portwein** à Bout. 1 pf,  
**Champagner** 1 1/2, 1 3/4, 2 pf,  
**Rheinwein mousseux** à Bout. 1—1 1/4 pf,  
**Rum** à Bout. 10, 12 pf,  
 feinere Qualität à 15—20 pf,  
 von ganz altem à 25—30 pf,  
**Grog- und Punsch-Essenz** à 20, 25, 30 pf,  
 empfiehlt der  
**Weln- u. Austern-Keller von A. Haupt**  
 unterm Königsbaus.

### Genuefer Citronat

empfehlen in Kisten und ausgewogen  
**Weinich & Co.**

### Bamberger Schmelzbutter

in Fässern und ausgestochen in sehr schöner Waare bei  
**Weinich & Co.**

**Arac de Goa,**  
 ganz weiß von Farbe, die Flasche à 15 pf, 13 Flaschen à 6 pf,  
 den Eimer à 34 pf empfiehlt die Weinhandlung von  
**J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10.**

**Feinen Jamaica-Rum**  
 die Flasche à 10, 12 1/2, 15, 20 und 25 pf, f. Westindischen  
 Rum à 7 1/2 und 9 pf, in Gebinden bedeutend billiger bei  
**J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10.**

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich:  
**feine franz. Liqueure** in 1/2 und 1/3 Flaschen à 20 pf u. 10 pf,  
**Punsch-Syrup** vom feinsten Rum und Arac à 16 pf, 22 pf  
 und 24 pf pr. Flasche,  
**feine rothe Punsch-Essenz** à 24 pf pr. Flasche,  
**Grog-Essenz** vom feinsten Rum à 24 pf pr. Flasche.  
**C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.**

**Echte engl. Rencurel-Cigarren**, alte abgelagerte Waare,  
 I. Qualität, in Körbchen zu 100, 50 und 25 Stück verpackt,  
 100 Stück Cigarren 3 pf, empfiehlt  
**C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.**

**Beste Münchner Wilsy-Kerzen**, 4, 5 und 6 Stück im  
 Paquet, 1 Paq. 9 pf,  
**kleine dergl.**, 24 und 36 Stück im Paquet, 1 Paq. 15 pf,  
 empfiehlt **C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.**

**Dampfkaffee**  
 à 9 1/2, 10, 10 1/2, 11 und 12 pf, immer frisch gebrannt,  
**Stearinkerzen**

je nach Qualität und Gewicht von 8—10 pf,  
**Chinesische Thee's,**  
 als Hayfan, Imperial, Sunpowder, Pecco, Peccoblüthen,  
 von 1/8 an zum Preise pro Pfund,

**Rosinen**  
 à 3 1/2 pf, 4 pf, 45 A, 48 A und 5 pf, Sultanin à 6 1/2 pf,  
 Corinthen à 4 1/2 und 5 pf, Mandeln à 9—10 pf, feine  
 Schmelzbutter, Genuefer Citronat, Backzucker à 4, 4 1/2, 5, 5 1/2 pf  
 empfiehlt **Friedrich Voigt, Petersstraße, 3 Rosen**

**Beste Bamberger Schmelzbutter**,  
 feinstes Dampfmehl,  
**Genuefer Citronat**  
 empfiehlt zu den billigsten Preisen  
**Leopold Robigsch,**  
 Grimma'sche Straße Nr. 28, Ecke der Nicolaisstr.

**Butter** à Pf. 5 1/2 Ngr. offerirt  
**W. Schildt, Neumarkt Nr. 28**



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Zweite Beilage zu Nr. 353.)

19. December 1850.

**Damenhüte** und Hauben, Kinderhüte in allen Größen und Stoffen, Capuzen u. s. w., auch eine Partie seidene Zughüte, groß und klein, findet man zu Spottpreisen kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage (rother Krebs).

## Verkauf.

Das zu Borsdorf bei Leipzig gehörige, an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn unter Nr. 15 B gelegene Hausgrundstück mit Garten, auf welchem ein Productenhandel getrieben wird, ist durch mich zu verkaufen. Leipzig, am 18. December 1850.

Adv. **Auschütz**, Brühl Nr. 71.

**Zu verkaufen** ist sehr billig: eine neue wollene Stubebede, gebäumt; zwei neue Vorhangsverzierungen, helle Holzfarbe mit Gold; eine Partie Goldbleisten und zwei sehr schöne Punschservice mit Gold von Glas. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

## Zuckerhüte,

etwas ganz Neues von

## echten Savanna-Cigarren,

empfeht in Brand wie in Qualität als ausgezeichnet

**Otto Rohringer**, Hainstraße Nr. 32.

## Feinste franz. Kaiser-Pflaumen in eleganten Cartons,

so wie auch in Kisten empfiehlt

**Chr. Fr. Martin**, Markt, Kaufhalle.

Diesjährige französische

## Brunellen

empfang in schöner Waare

**Moritz Rosenkranz**.

## Franz., italien. und rheinische Brunellen

in Schachteln und kleinen Cartons,

## italien. Pfirsichen, Birnen,

## franz. und ital. candirte Früchte

in Schachteln

empfeht **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

## Kieler Sprotten pr. Pfd. 10 Ngr.,

- nord. Kräuter-Anchovis pr. Fässel 20 Ngr.,
- gr. Elbinger Bricken pr. Schock 1 $\frac{2}{3}$  Thlr., pr. St. 1 Ngr.,
- Frankfurt a/M. Bratwürste pr. Pfd. 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.,
- gr. Pomm. Gänsebrüste pr. Stück 20 Ngr.,
- gr. ital. Maronen pr. Pfd. 5 Ngr.,
- Prinzess-Mandeln pr. Pfd. 15 Ngr.,
- russ. Zuckererbsen pr. Pfd. 28 Ngr.

empfeht

**C. S. Polster**, Markt Nr. 15.

## Kieler Sprotten

erhielt

**J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

## Große Lüneburger Fürsten-Bricken

empfeht in Schock- und halben Schockfässchen

**Moritz Richter**.



Frische **Holst. Austern**,  
Ostend. do.

100 St. 1 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , 1 Dgd. 5  $\frac{1}{2}$ ,  
Extra double Stout  
von **B. P. & Co.** in Lon-  
don,  $\frac{1}{2}$  B. 7 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,

ger. Rheinlachs,  
Astrach. Caviar,  
Strachinofäse,

## Fromage de brie, de Rocquefort

empfeht der Wein- und Austerkeller von

**A. Haupt**,

Markt Nr. 17/2 unterm Königshaus.

NB. Der Eingang vom Hofe links ist früh bis Abends offen.

## Kieler Sprotten,

frischen Dorsch, Anchovis und Frankfurter Würste erhielt wieder  
**Moritz Richter**, Barfußgäßchen.

## Frische Holst. Austern, frischen See-Dorsch, Kieler Sprotten,

Pöflinge,

erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Ich empfehle die von London empfangenen Mixed-  
pickles, Saucen zu Fisch und Braten, Meichsalz,  
Pfeffermünzen und Bonbons in feinsten Qualität.  
**J. A. Meißner**, Petersstraße Nr. 48.

Gänseleber in Gelée, portionenweise und in Formen, ist zu  
haben Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Frische Pöfel-Schweinskeulen, Bratstücke, Schweinsknochen, Pö-  
fel- und geräucherte Rindszungen, ausgezeichnete kleine Schinken  
von 6 Pfund an, so wie täglich frisch gekochter Schinken, im Ganzen  
und Einzelnen, sind zu haben bei

**Wenzel Scholze**, Frankfurter Str. Nr. 49, f. Bud.

## Preßhefen,

ausgezeichnet gut und weiß, täglich frisch, empfeht zur jetzigen  
Stollenbäckerei **Louis Lösch**, Bäckerstr., Lauch. Str. 14b.

## Frische Weißbierhefen

sind zu haben, auch werden Bestellungen angenommen bei **J. A.  
Bündner**, Kupfergäßchen Nr. 3.

Gute frische Hefen sind zu haben in der kl. Fleischergasse Nr. 6,  
rother Krebs, Wirthschaft bei **Bernhards**.

Weißbier-Hefen sind zu haben

Gewandgäßchen Nr. 1.

Gute frische Weißbier-Hefen sind zu haben bei **Madame  
Werner** im goldnen Hahn in der Hainstraße aus der Brauerei  
von **Kobstädt**. Dies den geehrten Kunden zur Nachricht.

**Zu kaufen gesucht** wird ein gebrauchter Schlafstuhl oder  
sogeannter Großvaterstuhl Packhofgasse Nr. 6 parterre rechts.

## Ein Papageibauer

wird zu kaufen gesucht. Adressen sind abzugeben Reichstraße Nr. 42, im Gewölbe bei  
A. Senf.

### Bitte an edle Menschenfreunde.

Ein hiesiger junger Anfänger bittet zu seinem Geschäft um ein Darlehn von 50  $\text{fl}$  auf ein Jahr und verspricht gerichtliche Sicherheit und 5 Procent Zinsen. Gütige Adressen bittet man poste restante unter F. No. 50 niederzulegen.

**Auszuleihen** sind 2000 Thlr., ganz oder getheilt, und 3 bis 500 Thlr. auf gute Hypothek durch  
Adv. E. Schmiedt, Windmühlenstraße Nr. 29.

## Einen geübten Schreiber

sucht Adv. Ehren, Reichstraße Nr. 28.

### Für Sezer.

In eine auswärtige kleine Buchdruckerei wird ein gehörig befähigter Mann als Factor gesucht. Nur solche, welche einem derartigen Posten vorzustehen gemeint sind, wollen sich unter Beibringung genügender Zeugnisse entweder persönlich oder in frankirten Briefen an die Buchdruckerei von C. P. Melzer in Leipzig wenden.

In einem hiesigen größeren Banquiergeschäft ist zu Ostern 1851 die Stelle eines Cassiers wiederum zu besetzen, welche neben ehrenvoller Stellung hinlängliches Auskommen gewährt, dagegen aber auch eine dem Geschäftsumfange angemessene Cautionsbestellung erfordert. Hierauf Reflectirende, die sich über ihre Qualification zu einer solchen Stelle genügend auszuweisen haben, wollen ihre Anmeldungen schriftlich und portofrei an den Unterzeichneten gelangen lassen.

Leipzig am 17. December 1850.

Adv. Einert.

**Gesucht** wird ein reeller Mann mit guten Localkenntnissen, welcher gegen gute Provision das Sammeln von Abonnenten zu einem neu zu gründenden Blatt, so wie das Ausstragen des Blatts selbst übernimmt. Näheres Moritzstr. Nr. 11, 1. Et.

Für ein neu begründetes Materialgeschäft wird unter billigen Bedingungen ein junger Mensch als Lehrling gesucht. In der Expedition d. Bl. das Nähere.

Ein Bursche von 15—18 Jahren, welcher in einer Wirtschaft gewesen, kann sogleich oder zum 1. antreten. Das Nähere Petersstraße im Hirsch.

**Gesucht** wird ein Laufbursche Hainstraße Nr. 5 in der Restauration.

**Gesucht** wird sogleich ein behaftetes Dienstmädchen Holzgasse Nr. 15.

**Gesucht** wird Verhältnisse halber sofort oder zum 1. Januar ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Kindermädchen, das im Nähen nicht unerfahren ist. Zu erfragen Markt Nr. 9 bei Madame Kettel.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen, welches in der Küche erfahren und sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, Inselstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Es wird für eine junge Frau zum 28. d. M. oder 1. Januar ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen zur häuslichen Arbeit gesucht. Nur solche haben sich zu melden Frankfurter Straße Nr. 22, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. Januar ein Mädchen für die Küche. Markt, neben den Drechslerbuden beim Buchbinder Dietrich.

**Gesucht** wird zum 1. Januar ein reines Dienstmädchen Schulgasse Nr. 2, 1 Treppe links.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt eine perfecte Köchin Hainstraße Nr. 5, in der Restauration.

**Gesucht** wird eine Amme

Pleißengasse Nr. 8 parterre.

Ein Handlungscommis, der von mehreren großen Häusern recognoscirt wird, sucht als Reisender, Verkäufer oder Lagerhalter unter billigen Ansprüchen ein Engagement. Adressen werden O. B. 102 poste restante Leipzig erbeten.

Roskenfrei überweise ich anderwähle gut empfohlene Leute, die in Oekonomie, Handlungen u. Fabriken Stellen suchen; ferner Gouvernanten, Wirtschaftsrinnen, Wirtschaftsg. Hülfinnen u. Verkäuferinnen. Julius Knöfel, Thomasgäßchen Nr. 11, 2. Etage.

Ein militärfreier gut empfohlener junger Mann sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann. Näheres bei Herrn Theodor Lindner, Grimm. Straße Nr. 6.

Ein junges Mädchen von auswärts, im Nähen und Stricken geübt, sucht einen leichten Dienst und sieht mehr auf freundliche Behandlung als auf hohen Gehalt. Nähere Auskunft wird ertheilt im Raundörschen Nr. 21, im Hofe 1 Treppe.

Ein sehr gebildetes und gewandtes Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin, Wirtschaftsg. Hülfin oder Wirtschaftlerin. In beiden letzteren Fällen würde sie auch sehr gern die Erziehung eines oder mehrerer Kinder übernehmen hinsichtlich der moralisch sittlichen Bildung. Persönliche Rücksprache wird freundlichst entgegen genommen bei Hrn. Gustav Schneider, gold. Anker, Hainstr.

Ein gesundes kräftiges Mädchen, nicht von hier, das an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist, sucht zum 1. Januar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Petersstraße Nr. 23, 3 Treppen vorn heraus.

Ein solides Mädchen, welches schon mehrere Jahre in Leipzig und im Kochen und andern weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. Januar ein weiteres Unterkommen, es sei für Jungemagd oder bei einer anständigen Herrschaft für Alles. Zu erfragen beim Director Hauptmann in der Thomaschule.

Herrschaftswäsche wird aufs Land von einer tüchtigen Wäscherin gesucht. Näheres Tuchhalle im Gewölbe bei Mad. Serzer.

## Pachtgesuch.

Ein Gut von circa 80 bis 100 Ader Feld wird in der Nähe von Leipzig sogleich oder zu Ostern zu pachten gesucht. Offerten erbittet man sich unter Adresse H. W. V. franco poste restante Leipzig.

## Logis-Gesuch.

Ein meublirtes Stübchen, wo möglich mit Schlafgemach ohne Bett, im Preise von 20—25 Thlr. wird von einem soliden Beamten unter K. Z. E. # 12 poste restante franco Leipzig zu miethen gesucht.

Ein hübscher, großer, heller Hausstand in dem Böttcher-, Goldhahnngäßchen oder Reichstraße wird für nächste Neujahrsmesse zu miethen gesucht. Desfallsige portofreie Offerten werden unter der Chiffre A. X. poste restante Greiz entgegen genommen.

**Gesucht** wird sofort von ein Paar stillen pünctlich zahlenden Leuten ein kl. Logis zu 30—36  $\text{fl}$ . Adressen bittet man bei dem Victualienh. Hr. Wille, Hohmanns Hof in d. Petersstr. niederzul.

**Gesucht** wird für die Dauer der Neujahrsmesse 1 Zimmer, 1. Etage, ohne Bett, in der Katharinen-, Reichstraße oder Brühl. Adressen unter B. L. # 2. durch die Exped. d. B.

Ein Herr von der Handlung sucht zum 1. Januar 1851 ein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet in der Nähe des Peterschlores und bittet man, Adressen bei Herrn Restaurateur Cramer, Petersstraße, niederzulegen.

**Gesucht** wird zum 1. Febr. eine meublirte Wohnung nebst Schlafzimmer, an der Promenade gelegen. Adressen bittet man in der Expedition des Tageblattes unter W. abzugeben.

Ein Beamter sucht für k. Ostern ein Logis in der Petersvorstadt oder im dortigen Anbau im Preise bis zu 60  $\text{fl}$  pränum. durch Herrn Glockeng. Jauck, Glockenplatz No. 1.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit oder ohne Bett an einen oder 2 Herren, wozu auf Verlangen noch ein Schlafcabinet abgegeben werden kann, gr. Windmühlenstraße Nr. 42, 1. Etage im Gartengebäude.

**Zu vermieten** sind Erdmannsstraße Nr. 11, 3 Treppen (Sonnenseite) an Beamte, Gelehrte oder Herren von der Handlung 2 anständig meublirte, geräumige Stuben und 1 Cabinet, theils sofort, theils vom 10. Januar ab.

## Ein großes Geschäftslocal

erster Etage in der Kaufhalle am Markte ist von Ostern 1851 an an ein hiesiges oder auswärtiges Handlungshaus zu vermieten. Näheres daselbst Treppe A, 3. Etage bei dem Besitzer **C. S. Hoffmann**.

## Wohnungsvermietung.

Auf dem Schimmelschen Gute vor dem Flosthore ist von Ostern 1851 an ein einzeln gelegenes Haus als Familienlogis, bestehend aus 8 schönen Stuben, Kammern und allem Zubehör nebst einem unmittelbar daran stehenden Garten zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Besitzer daselbst.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist in der innern Stadt mit Aussicht auf die Promenade ein Parterrelogis von 3 Stuben nebst Zubehör und Garten, welches sich auch als Geschäftslocal eignen würde. Näheres beim Tuchbereiter **Krebs** in der Barfußmühle.

Zu vermieten ist von Ostern 1851 an in dem freundlich und gesund gelegenen Hause an der Mittelstraße Nr. 14 hier die sehr bequem und nutzbar eingerichtete 1. Etage, bestehend aus vier Stuben, drei dergl. Kammern, Küche, Bodenkammer, Keller und Gartenabtheilung, durch  
**Adv. Staudinger, Ritterstraße Nr. 37.**

Zu vermieten ist bei anständigen Leuten an einem älteren Herrn oder eine Dame ein gesunds Stübchen mit Pflege und Kost Bosenstraße Nr. 9 im Gewölbe.

Zu vermieten ist eine große Parterre-Localität, passend zu einer Werkstatt oder Niederlage. Näheres Gerbergasse Nr. 10 im Seilergewölbe.

Zu vermieten und eingetretener Verhältnisse wegen auch sogleich zu beziehen ist ein Logis, bestehend aus 2 freundlichen Stuben und Zubehör, in der Colonnadenstraße Nr. 11, 1 Treppe, und parterre daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist eine gut ausmeublierte Stube nebst Schlafcabinet und vom 15. Januar an zu beziehen große Fleischergasse Nr. 25, 1 Treppe vorn heraus.

Ein geräumiges, gut eingerichtetes Familienlogis in einer der freundlichsten Lagen der innern Stadt, mit geräumiger Küche (worin eine neue Kochmaschine), Keller, Boden und Zubehör, ist sofort billig zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt  
**A. C. Ferrari, Grimm. Straße Nr. 5/7.**

Zwei freundliche, gut meublierte Zimmer nebst Schlafgemach sind zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Quersstraße Nr. 21a.

**Heute Schlachtfest. Früh Wellfleisch, Mittags frische Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut, wozu ergebenst einladet**  
**C. S. Schlegel, Gewandgäßchen Nr. 2.**

Verloren wurden den 17. December von der Handlung des Herrn Heike bis an die Petersstraße 3 Battiststücher. Abzugeben gegen 15 Ngr. Belohnung auf der Dresdener Str. 40 parterre.

Verloren wurde ein schwarzlederner Kinderschuh. Abzugeben Nicolaistraße Nr. 20, 3 Treppen.

Verloren wurde vom Theater bis nach der Schützenstraße den 17. Decbr. Abends ein grauer Pelzkragen mit rothem Futter. Gegen Belohnung im Schützenhause abzugeben.

Entlaufen ist am 16. d. M. ein kleiner, weiß und braun gefleckter männl. Wachtelhund mit langen Ohren und zottigem Schwanz; gegen gute Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 33, im Hofe 4 Treppen.

Verlaufen hat sich den 17. d. M. Abends in der 10. Stunde ein schwarzer, mit weißen Pfoten versehener Hund, klein (Dachsbastard) und männlichen Geschlechts, mit ledernem Halsband und zwei Steuerzeichen versehen. Wer ihn Neumarkt Nr. 23, 1. Etage zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Ein schwarzer Hund, Bastard vom Windspiel, ist zugelaufen. Der Eigenthümer kann selben gegen Erstattung der Gebühren und Futtergeld in Empfang nehmen auf der grünen Schenke.

Ein kleines freundliches Familienlogis ist vom 1. Febr. l. J. an zu vermieten kleine Burggasse Nr. 9.

Ein meubliertes Zimmer mit Alkoven ist vom 1. Jan. ab zu vermieten (messfrei) Ritterstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Nabe am Markt sind von Ostern in 2. Etage 2 schöne Stuben nebst Schlafstube ohne Meublement zu vermieten. Näheres bei **W. Krobizsch, Barfußg. 2.**

Ein heizbares Stübchen ist zu vermieten ohne Bett Lindenstraße Nr. 4, 4 Treppen.

**Gerhards Garten.** Heute Donnerstag.  
**C. Schirmer.**

## Baierscher Bierkeller,

Hainstraße, gr. Joachimsthal.  
Heute Abend Kartoffelpuffer nebst einem feinen Löffchen bairischen Bier à 15 Pf., wozu ergebenst einladet  
**S. Adermann.**

## Döllnitzer Gosenstube.

Zu einem Löffchen feinen echt bairischen Bier ladet ergebenst ein  
**S. Pöbler, Petersstraße Nr. 22.**

Außer meinem gewöhnlich geführten bairischen Bier aus der Kurzschen Brauerei in Nürnberg (à Löffchen 2 1/2 Ngr.) habe ich mir nunmehr noch ein anderes leichteres von dort aus einer ebenfalls rühmlichst anerkannten Brauerei (à Löffchen 1 Ngr. 5 Pf.) aufs Lager gelegt und empfehle ich solches als ausgezeichnet und unübertreffbar.

**Carl Grohmann, vormalig Märten.**

**Morgen Schlachtfest, früh Wellfleisch und Abends frische Wurst im Wintergarten bei**

**J. Bickert.**

Heute Schlachtfest bei  
Witwe Peters, Halle'sches Gäßchen Nr. 11.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen und Krautsalat Burgstraße Nr. 25 bei  
**C. Winkler.**

Morgen Pökelschweinsbraten mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
**C. S. Feld, Hospitalstraße Nr. 10.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**August Tenbe, Nicolaistraße Nr. 6.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein  
**Reihorn neben der Post.**

Den in diesem Winter bis jetzt ohnehin nicht besonders gesegneten Abonnenten des Gewandhausconcerts hätte man wohl ersparen können, die bereits im vorigen Jahre zur Genüge gehörte trockne Symphonie von F. Hiller heute wiederholt genießen zu müssen.  
Ein Abonnent.

Unserm lustigen Kuckuck gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen  
**D. R. R.**

Kud..., der Schluß von Ihrem Briefe verspricht doch so viel Erfreuliches. Ich erbitte mit Antwort auf meinen Brief vom 9. dieses Monats.

Die herzlichsten Glückwünsche der Mad. E. König zu ihrem heutigen Geburtsfeste. Leipzig am 19. Decbr. 1850.

## Astronomische Gesellschaft.

Freitag den 20. December Abends 8 Uhr Sitzung.

Die heute Morgen erfolgte eben so leichte, wie glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem muntern Knaben zeige ich meinen Verwandten und Freunden hierdurch freundlichst an.  
Leipzig den 18. Decbr. 1850.

**Johann Carl Franke.**

Mit schwerem und tiefbetrübtem Herzen sagen wir allen Denen, welche unsern guten lieben Gatten und Vater, den Factor **Joh. Friedr. Paul Särtel** am 17. Dec. zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, unsern herzlichsten und besten Dank, besonders seinen Prinzipalen, den Herren **Wangelsdorf**, und deren Fabrikpersonal danken wir innigst für die ihm erzeigte letzte Ehre und für die rege Theilnahme, welche Sie an unserm Schicksal nehmen. Gott möge Sie Alle vor ähnlichen Fällen bewahren.

Reuditz, den 18. December.

#### Die trauernden Hinterlassenen.

Obgleich ich durch das zu früh erfolgte Dahinscheiden meines braven Gatten tiefgebeugt in die größte Einsamkeit und Betrübniß versetzt worden bin, so ist doch schon die während dessen Krankheit so vielerseits mir bewiesene herzliche Theilnahme ermutigend gewesen. Aber noch viel mehr haben mich die vielfachen Beweise der

treuesten Anhänglichkeit und Liebe nach dem Tode meines seligen Mannes in meinem großen Schmerze aufgerichtet, und ich kann nicht umhin, Ihnen allen dafür, sowie auch für die vom Herrn **Dr. Weisner** am Grabe gesprochenen trostreichen Worte und den achtbaren Herren des Wehrvereins, so wie den übrigen Verehrern und Freunden meines seligen Mannes, die ihn noch zu seiner letzten Ruhestätte zu geleiten die Güte hatten, meinen eben so pflichtschuldigen als tiefgefühltesten Dank hierdurch aus dem Grunde meines bekümmerten Herzens auszusprechen. Nie wird mir dieser Tag aus meinem Gedächtniß schwinden, immer eine der schmerzlichsten Erinnerungen, aber dennoch das unvergeßlichste Denkmal aufrichtiger Verehrung sein.

Leipzig, am 17. December 1850.

**Johanne Wilhelmine Kupfer**, verwitwet  
gewesene **Schlegel**, geb. **Nichter**.

Unserm sehr liebevollen treuen **S. August Erdmenger** gratuliren zu seinem heutigen Wiegenfeste von Herzen  
mehrere **Auguste**.

### Blumen-Ausstellung, Neumarkt, große Feuerfugel.

Mehrere Gärtner haben sich auch diese Weihnachten zu einer Blumenverkaufs-Ausstellung vereinigt, und erlauben sich hiermit alle Blumenfreunde darauf aufmerksam zu machen und zu recht zahlreichem Besuch freundlichst einzuladen. Unser Ausstellungslocal befindet sich diesmal **Neumarkt, große Feuerfugel 1. Etage**. Die Eröffnung findet **Sonntags Vormittag 10 Uhr ohne Entrée** statt.

### Gemälde-Verloosung.

Am **23. December** wird unsere erste Gemälde-Verloosung stattfinden. Die Auswahl der Bilder erfolgt am **20. dieses Monats** und sind bis dahin noch Actien im Preise von **Zwei Thalern** (für sämtliche 4 Verloosungen gültig) beim **Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung** und bei Herrn **P. Del Vecchio** am Markt zu erhalten.

Der Verein der Kunstfreunde.

### Generalversammlung der Kieritzscher Rübenzucker-Actien-Vereins.

Der unterzeichnete Ausschuss beehrt sich andurch den Actionairen des obgenannten Vereins mitzutheilen, daß die Resultate der Proben, welche mit den, in der Umgegend der projectirten Fabrik erbauten Zuckerrüben angestellt wurden, höchst befriedigend gewesen sind. Die von der Zuckerrüben-Compagnie in Halle und den Herren Professoren **Erdmann** und **Schmann** diesfalls ausgestellten Zeugnisse liegen auf der Expedition des mitunterzeichneten Advocaten **Simon** zu Jedermanns Einsicht bereit.

Da wir nun Alles vollendet haben, was zur gründlichen Vorbereitung des Unternehmens erforderlich war, so beraumen wir zugleich

#### eine Generalversammlung

sämmtlicher Actionaire des Kieritzscher Rübenzucker-Actien-Vereins auf den

**20. December d. J. Vormittags punct 9 Uhr**

im **Motel de Bavière** hiermit an und werden in derselben folgende Gegenstände verhandelt werden:

- 1) Mittheilung über den Stand der Sache.
- 2) Rechnungsablegung.
- 3) Verhandlung über Begründung des Unternehmens für das nächste Jahr.
- 4) Niederlegung des Amtes der Unterzeichneten und Wahl eines neuen definitiven Ausschusses.

Wir bemerken nur noch, daß die Mehrheit der anwesenden Actionaire unbedingt gültige Beschlüsse fassen kann und daß deshalb ein recht zahlreiches Erscheinen nöthig ist, weil alle Abwesende den gefassten Beschlüssen sich zu unterwerfen haben.

Die Actienzeichnungen haben bei den Herren **Hammer & Schmidt** ihren ungestörten Fortgang.

Leipzig am 6. December 1850.

Der prov. Ausschuss des R. A. V.

### Angewommene Reisende.

v. Arnberg, Finanzdir. v. Braunschweig, St. Rom.  
Ahlert, Kfm. v. München, Palmbaum.  
Arnheim, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.  
Beck, Sänger v. Weimar, Hotel de Bav.  
Brove, Kfm. v. Amsterdam, Hotel de Russie.  
Bramer, Def. v. Warschau, St. Riesa.  
Dugend, Apoth. v. Nürnberg, Hotel de Pol.  
Eicheld, Kfm. v. Magdeburg, St. Rom.  
Feldmüller, Hausbes. v. Wien, Hotel de Pol.  
Frische, Kfm. v. Plauen, St. Wien.  
v. Gerstenbrock, Landrath v. Pettstädt, und  
Glabitsch, Hotel. v. Sera, Hotel de Bav.  
Gräbner, Frau v. Maguhn, w. Schwan.  
Grenzsch, Kfm. v. Lütka, St. Wien.  
Hagemer, Schausp. v. Magdeburg, g. Bahn.  
Hennemann, Kfm. v. Halle, Palmbaum.  
Howe, Stud. v. New-York.  
Hente, Kfm. v. Paris, und  
v. Hellendorf, Landrath v. St. Ulrich, g. de Bav.  
Heutelbock, Kfm. v. Werdohl, St. Gotha.

Hober, Fräul. v. Chemnitz, und  
Härtig, Webermstr. v. Zittau, St. Breslau.  
Hainer, Kfm. v. Barmen, Kranich.  
Heldt, Rent. v. Wien, Hotel de Russie.  
Heun, Kfm. v. Dürrenberg, St. Wien.  
Jansen, Kfm. v. Potsdam, Kranich.  
Kasten, Kfm. v. Bern, Hotel de Bav.  
Kistemann, Kfm. v. Sedan, Hotel de Russie.  
Krahnhold, Ser.-Dir. v. Ellenburg, St. Dresd.  
Lippoldt, Frau v. Lübeck, St. Wien.  
Meerfeld, Obef. v. Augsburg.  
Mollner, Holzhdlr. v. Wien, und  
Raquet, Obef. v. Magdeburg, Hotel de Pol.  
Rey, und  
Reisner, Def. v. New-York, St. Breslau.  
Reyer, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.  
Müller, Holzhdlr. v. Chemnitz, St. Nürnberg.  
Rusch, Schausp. v. Neustrelitz, g. Bahn.  
Raumann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.  
Dswald, Kfm. v. Reuß, St. Rom.

Boock, Kfm. v. Annaberg, St. Nürnberg.  
Pollack, Frau v. Berlin, an d. Pleiße 6.  
Reemüller, Commis v. Lriebssee, St. Breslau.  
Rosenthal, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.  
Ries, Kfm. v. Würzburg, Palmbaum.  
Riedel, Webermstr. v. Zittau, St. Breslau.  
Rüppert, Wagenmstr. v. Köln, St. Riesa.  
Rabe, Obef. v. Grmsleben, St. Rom.  
Schneider, Fräul. v. Haynichen, Rath. Str. 10.  
Schmidt, Regoc. v. Dresden, St. Nürnberg.  
Schneider, Sattler v. Chemnitz, St. Breslau.  
Seymann, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Sulper, Regoc. v. Brüssel, und  
Simrod, D. v. Wien, Hotel de Bav.  
Spiegelhalter, Rent. v. Stuttgart, Hotel de Russie.  
Salting, Kfm. v. Berlin, St. Wien.  
Schulz, Pastor v. St. Ulrich, St. Gotha.  
Weigel, Kfm. v. Chemnitz, St. Nürnberg.  
Zimmermann, Zimmermstr. v. Thierbach, St. Dresd.  
Zacharias, Ingen. v. Augsburg, g. de Ruffr.

Druck und Verlag von **C. Holz**.